ottobock.



CE

Kimba Neo

DE Gebrauchsanweisung (Benutzer) 3

Inhaltsverzeichnis

DE

1 Vorwort 5

2 Produktbeschreibung 5

2.1 Funktion 5

2.2 Produktübersicht 6

3 Bestimmungsgemäße Verwendung 6

3.1 Verwendungszweck 6

3.2 Indikationen 7

3.3 Kontraindikationen 7

3.3.1 Absolute Kontraindikationen 7

3.3.2 Relative Kontraindikationen 7

4 Sicherheit 7

4.1 Bedeutung der Warnsymbolik 7

4.2 Sicherheitshinweise zur Benutzung 7

4.3 Begleiterscheinungen 9

4.4 Weitere Hinweise 9

4.5 Typenschild 9

5 Anlieferung 10

5.1 Lieferumfang 10

5.2 Optionen 10

5.3 Aufbewahrung 10

5.3.1 Aufbewahrung bei täglichem Gebrauch 10

5.3.2 Aufbewahrung bei längerer Abwesenheit 10

6 Gebrauchsfähigkeit herstellen 10

6.1 Zusammenbau 10

6.1.1 Sitzeinheit aufsetzen 10

7 Gebrauch 12

7.1 Grundfunktionen Kimba Neo Sitzeinheit 12

7.1.1 Sitzeinheit abnehmen/aufsetzen 12

7.1.2 Sitzeinheit drehen 13

7.1.3 Sitzkantelung einstellen 13

7.1.4 Rückenwinkel einstellen 15

7.1.4.1 Rückenwinkelbegrenzer verwenden 16

7.1.5 Beinstütze einstellen 16

7.1.5.1 Kniewinkel einstellen 17

7.1.5.2 Beinstütze hoch- und herunterklappen 17

7.2 Weitere Optionen 18

7.2.1 Kopfstützen 18

7.2.1.1 Kopfstützpelotten, lateral verstellbar 18

7.2.1.2 Integrierte Kopfstütze mit leicht lateraler Unterstützung 18

7.2.1.3 Kopfstütze, individuell einstellbar 19

7.2.2 Positionierungsgurte 20

7.2.2.1 Beckengurte 20

7.2.2.1.1 2-Punkt-Beckengurt mit Metallschloss, gepolstert 21

7.2.2.1.2 2-Punkt-Beckengurt mit Kunststoffschnalle 22

7.2.2.1.3 4-Punkt-Beckengurt mit Kunststoffschnalle 22

7.2.2.2 Vierpunktgurt 23

7.2.2.3 Fünfpunktgurt 24

7.2.3 Positionierungshilfen 25

7.2.3.1 Thoraxpelotten 26

7.2.3.2 Abduktionskeil 26

7.2.3.3 Sternumgurt 27

7.2.3.4 Positionierungsweste 29

7.2.3.5 Sitzhose 30

7.2.3.6 Nackenstütze 31

7.2.3.7 Lendenstützpolster 31
7.2.3.8 Klett-Fußriemen 31
7.2.4 Polsterauflagen 32
7.2.5 Haltebügel 32
7.2.6 Armlehnen 33
7.2.6.1 Armlehnen Standard 33
7.2.6.2 Armlehnen einstellbar 33
7.2.7 Therapietisch 34
7.2.8 Dach 36
7.2.9 Regendach 37
7.2.10 Regenschutz 37
7.2.11 Regencape 38
7.2.12 Sommer-/Winterschlupfsack 38
7.2.13 Sitztiefenverkürzer 39
7.2.14 Inkontinenzbezug 39
7.2.15 Sitzeinsatz, klein 41
7.2.16 Schaumstoffkeile für individuelle Sitzgestaltungen 42
7.3 Demontage und Transport 42
7.3.1 Transport der montierten Sitzeinheit mit Untergestell 43
7.4 Verwenden in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) 43
7.4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 43
7.4.2 Zulässigkeit der Verwendung 44
7.4.3 Einschränkungen beim Gebrauch 44
7.4.4 Wichtige Informationen 45
7.5 Pflege 45
7.5.1 Reinigung 45
7.5.1.1 Reinigen mit der Hand 45
7.5.1.2 Reinigen in der Waschkabine 45
7.5.1.3 Gurte reinigen 46
7.5.1.4 Polster abnehmen/aufsetzen 46
7.5.1.4.1 Sitzpolster abnehmen/aufsetzen 46
7.5.1.4.2 Rückenpolster abnehmen/aufsetzen 47
7.5.1.5 Bezüge abnehmen/aufsetzen 48
7.5.1.5.1 Bezüge von Pelotten und Abduktionskeil abnehmen/aufsetzen 48
7.5.1.5.2 Haltebügelbezug abnehmen und aufsetzen 49
7.5.2 Desinfektion 49

8 Wartung und Reparatur 50
8.1 Wartung 50
8.1.1 Wartungsintervalle 50
8.2 Reparatur 50

9 Entsorgung 50
9.1 Hinweise zur Entsorgung 50

10 Rechtliche Hinweise 51
10.1 Haftung 51
10.2 Garantie 51
10.3 Lebensdauer 51

11 Technische Daten 51

12 Anhänge 52
12.1 Grenzwerte für im Zug transportierbare Reha-Kinderwagen 52

1 Vorwort

INFORMATION

Datum der letzten Aktualisierung: 2020-03-27

- ► Lesen Sie dieses Dokument vor Gebrauch des Produkts aufmerksam durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- ► Lassen Sie sich durch das Fachpersonal in den sicheren Gebrauch des Produkts einweisen.
- ► Wenden Sie sich an das Fachpersonal, wenn Sie Fragen zum Produkt haben oder Probleme auftreten.
- ► Melden Sie jedes schwerwiegende Vorkommnis im Zusammenhang mit dem Produkt, insbesondere eine Verschlechterung des Gesundheitszustands, dem Hersteller und der zuständigen Behörde Ihres Landes.
- ► Bewahren Sie dieses Dokument auf.

INFORMATION

- ► Neue Informationen zur Produktsicherheit und zu Produktrückrufen sowie die Konformitätserklärung erhalten Sie unter oa@ottobock.com oder beim Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite).
- ► Dieses Dokument können Sie als PDF-Datei unter oa@ottobock.com oder beim Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite) anfordern. Die PDF-Datei kann auch in vergrößerter Form dargestellt werden.

Sie haben ein Produkt erhalten, das Ihnen einen vielseitigen Einsatz im alltäglichen Gebrauch, zu Hause und im Außenbereich ermöglicht.

Machen Sie sich vor Nutzung des Produkts mit der Handhabung, Funktion und Verwendung des Produkts vertraut, um Verletzungen jeder Art auszuschließen. Die vorliegende Gebrauchsanweisung vermittelt Ihnen das dafür nötige Wissen.

Beachten Sie insbesondere Folgendes:

- Alle Benutzer und/oder deren Begleitpersonen müssen von Fachpersonal in die Bedienung des Produktes eingewiesen werden. Die Benutzer und/oder Begleitpersonen müssen insbesondere über die Restrisiken mit Hilfe der Sicherheitshinweise der Gebrauchsanweisung (Benutzer) aufgeklärt werden.
- Das Produkt wurde an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst. Nachträgliche Veränderungen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Wir empfehlen **1 x jährlich** eine Überprüfung der Produktanpassung vorzunehmen, um eine optimale Versorgung langfristig zu gewährleisten. Insbesondere bei Benutzern mit sich ändernder Anatomie (wie z. B. Körpermaße, -gewicht) ist mindestens **1 x halbjährlich** eine Anpassung geboten.
- Ihr Produkt kann von den dargestellten Varianten abweichen. Insbesondere sind nicht alle in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Optionen an Ihrem Produkt verbaut.
- Technische Änderungen zu der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Ausführung behält sich der Hersteller vor.

2 Produktbeschreibung

2.1 Funktion

Der Produkt dient ausschließlich der Beförderung eines Kindes auf dem Sitz.

Das Produkt ist im Innen- und Außenbereich einsetzbar.

2.2 Produktübersicht



1 Begrenzungspelotten (Rückenlehne)
2 Hüftpelotten (Sitz)
3 Auslösehebel (Sitzeinheit abnehmen/aufsetzen, siehe Seite 12)
4 Klemmhebel (Kniewinkelverstellung Beinstütze)
5 Beinstütze, Standard
6 Drehgriff (Rückenwinkelverstellung)
7 Drehgriff (Sitzkantelung)

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der sichere Gebrauch des Produkts ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung gewährleistet. Letztlich verantwortlich für einen unfallfreien Betrieb ist der Benutzer.

3.1 Verwendungszweck

Das Produkt dient Kindern mit temporär oder dauerhalt eingeschränktem Gehvermögen, mit Gehunfähigkeit oder mit Standunsicherheit zur Fremdförderung im alltäglichen Gebrauch, im Haus und im Außenbereich.

Das Produkt ist für Benutzer geeignet, deren Anatomie (wie z. B. Körpermaße, -gewicht) die bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts zulässt und deren Haut intakt ist. Es wird von einer Begleitperson bedient.

Das Produkt ist ausschließlich mit den Optionen zu verwenden, die im Produkt-Bestellblatt aufgeführt sind. Für Kombinationen mit Medizinprodukten und/oder Zubehörteilen anderer Hersteller außerhalb des Baukastensystems übernimmt Ottobock keine Haftung.

Ausgenommen davon sind in ihrer Wirksamkeit und Sicherheit bewertete Kombinationen auf Grundlage einer Kombinationsvereinbarung.

3.2 Indikationen

- Leichte bis starke oder vollständige Bewegungseinschränkungen

3.3 Kontraindikationen

3.3.1 Absolute Kontraindikationen

- Keine bekannt

3.3.2 Relative Kontraindikationen

- Fehlende physische oder psychische Voraussetzungen

4 Sicherheit

4.1 Bedeutung der Warnsymbolik

⚠ WARNUNG	Warnung vor möglichen schweren Unfall- und Verletzungsgefahren.
⚠ VORSICHT	Warnung vor möglichen Unfall- und Verletzungsgefahren.
HINWEIS	Warnung vor möglichen technischen Schäden.

4.2 Sicherheitshinweise zur Benutzung

INFORMATION

Die Sitzeinheit ist für die Verwendung mit einem Untergestell vorgesehen. Beachten Sie bitte zusätzlich die Sicherheitshinweise in den Gebrauchsanweisungen der Produkte der Kimba-Familie.

Gefahren beim Herstellen der Gebrauchsfähigkeit

⚠ WARNUNG

Selbstständige Modifikation der Einstellungen

Schwere Verletzungen des Benutzers durch unzulässige Änderungen am Produkt

- ► Behalten Sie die Einstellungen des Fachpersonals bei. Sie dürfen nur diejenigen Einstellungen selbstständig anpassen, die im Kapitel „Gebrauch“ dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind.
- ► Wenden Sie sich bei Problemen mit der Einstellung an das Fachpersonal, das Ihr Produkt angepasst hat.

⚠ WARNUNG

Falscher Umgang mit Verpackungsmaterialien

Erstickungsgefahr durch Vernachlässigen der Aufsichtspflicht

- ► Achten Sie darauf, dass die Verpackungsmaterialien nicht in Kinderhände gelangen.

Gefahr bei vorliegenden Hautschädigungen

⚠ VORSICHT

Hautschädigungen

Hautschädigungen oder Druckstellen durch Überbelastung

- ► Überprüfen Sie vor der Verwendung und während des Gebrauchs des Produkts Ihre Haut auf Unversehrtheit.
- ► Achten Sie auf eine sorgfältige Hautpflege sowie auf Druckentlastung durch Unterbrechung der Produktnutzung.
- ► Treten bei der Benutzung Hautschädigungen oder andere Probleme auf, verwenden Sie das Produkt nicht weiter. Konsultieren Sie das Fachpersonal.

Gefahren durch Feuer, Hitze und Kälte

⚠ WARNUNG

Entflammen von Sitzkissen und Rückenpolstern

Verbrennungen durch Anwenderfehler

- ► Sitz- und Rückenbespannung sowie Sitzkissen, Polster und Bezüge erfüllen bezüglich der Schwerentflammbarkeit die normativen Anforderungen. Trotzdem könnten sie sich bei unsachgemäßem oder fahrlässigem Umgang mit Feuer entzünden.
- ► Halten Sie jegliche Zündquellen, insbesondere brennende Zigaretten, fern.

⚠ VORSICHT

Extreme Temperaturen

Unterkühlung oder Verbrennungen durch Kontakt mit Bauteilen, Teileversagen

- ► Setzen Sie das Produkt keinen extremen Temperaturen aus (z. B. Sonneneinstrahlung, Sauna, extreme Kälte).
- ► Stellen Sie das Produkt nicht in unmittelbarer Nähe von Heizgeräten ab.

Gefahren durch fehlerhafte Nutzung des Produkts

⚠ WARNUNG

Unzulässiger Gebrauch

Kippen, Überschlagen des Benutzers durch Nichtbeachten von Vorgaben

- ► Der Gebrauch der Sitzeinheit über die bestimmungsgemäße Verwendung (siehe Seite 5) hinaus ist nicht zulässig.
- ► Überschreiten Sie nicht das maximale Benutzergewicht der Sitzeinheit (siehe Seite 51, Kapitel „Technische Daten“).

⚠ WARNUNG

Überschreiten der Lebensdauer

Schwerwiegende Verletzungen durch Nichtbeachtung von Herstellervorgaben

- ► Ein Gebrauch des Produkts über die angegebene erwartete Lebensdauer hinaus führt zu einer Erhöhung der Restrisiken.
- ► Beachten Sie die angegebene Lebensdauer.

⚠ WARNUNG

Falsches Schieben oder Ziehen an der Sitzeinheit

Stürzen, Umkippen durch Anwenderfehler

- ► Verwenden Sie zum Schieben oder Überwinden von Hindernissen ausschließlich die dafür vorgesehenen Schiebegriffe oder den Schiebebügel des jeweiligen Untergestells.
- ► Bei Untergestellen, die in der Höhe verstellbar sind: Ziehen Sie die Sitzeinheit oder Rückenlehne nicht nach oben, wenn Sie z. B. Höhenverstellfunktionen von Untergestellen nutzen wollen.

⚠ WARNUNG

Fehlende Überprüfung vor Fahrtantritt

Sturz, Umkippen, Herausfallen des Benutzers aus dem Produkt durch fehlende Überprüfung

- ► Im Interesse der Sicherheit des Benutzers vor Fahrtantritt folgende Überprüfungen vornehmen:
  - → Die feste Arretierung der Sitzkantelung und des Rückenwinkels prüfen.
  - → Die Funktionsfähigkeit aller Gurtschlösser an Positionierungsgurten und Positionierungshilfen prüfen.

⚠ VORSICHT

Gebrauch des Produkts bei diagnostischen Untersuchungen und therapeutischen Behandlungen

Beeinträchtigung der Untersuchungsergebnisse oder der Wirksamkeit von Behandlungen durch Wechselwirkungen des Produkts mit verwendeten Geräten

- ► Achten Sie darauf, dass Untersuchungen und Behandlungen ausschließlich unter den vorgeschriebenen Bedingungen durchgeführt werden.

⚠ VORSICHT

Unkontrolliertes Fahrverhalten, unerwartete Geräusche oder Gerüche

Stürzen, Umkippen, Kollision mit Personen oder Gegenständen in der Umgebung durch Defekte

- ► Nehmen Sie beim Erkennen von Fehlern, Defekten oder anderen Gefahren, die zu Personenschäden führen können, das Produkt sofort außer Betrieb. Dazu gehören unkontrollierte Bewegungen sowie unerwartete bzw. vorher nicht festgestellte Geräusche oder Gerüche, die vom Auslieferungszustand des Produkts stark abweichen.
- ► Wenden Sie sich an das Fachpersonal.

⚠ VORSICHT

Fehlende Wartung

Sturz, Umkippen des Benutzers durch fehlende Wartung

- ► Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Produkts vor jedem Einsatz.
- ► Halten Sie die Wartungsintervalle ein (siehe Seite 50, Kapitel "Wartung").

HINWEIS

Benutzung bei falschen Umgebungsbedingungen

Beschädigung des Produkts durch Korrosion oder Abrieb

- ► Benutzen Sie das Produkt nicht im Salzwasser.
- ► Vermeiden Sie Beschädigungen am Produkt durch Sand oder sonstige Schmutzpartikel.

HINWEIS

Ausgeklappte Begrenzungspelotten beim Abnehmen, Aufsetzen oder Verstellen der Sitzeinheit

Beschädigung der Bezüge durch übermäßige Abnutzung

- ► Klappen Sie die Begrenzungspelotten beim Abnehmen, Aufsetzen oder Verstellen nach innen, so dass diese das Untergestell nicht berühren.

4.3 Begleiterscheinungen

Bei der Nutzung des Produkts könnten folgende Begleiterscheinungen auftreten:

- Nacken-, Muskel- und Gelenkschmerzen
- Durchblutungsstörungen, Dekubitus-Risiko

Bei Beschwerden ist ein Arzt oder Therapeut zu kontaktieren.

4.4 Weitere Hinweise

INFORMATION

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden Richtlinien und Normen ist es möglich, dass Alarmsysteme (z. B. in Kaufhäusern) auf Ihr Produkt reagieren. Bewegen Sie in diesem Fall Ihr Produkt aus dem auslösenden Bereich.

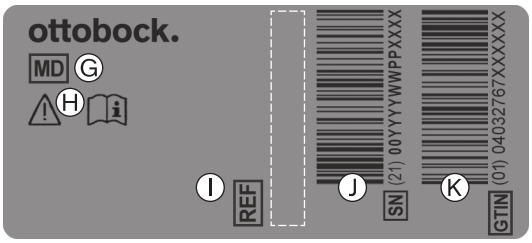
INFORMATION

Die für Rückfragen und Bestellungen notwendige Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild. Erläuterungen zum Typenschild enthält das Kapitel „Typenschild“ (siehe Seite 9).

4.5 Typenschild

Die Typenschilder befinden sich an der Rückenlehne.

Label/Etikett		Bedeutung
	**A**	Produktname des Herstellers
	B	CE-Kennzeichnung
	C	Maximales Benutzergewicht (siehe Kapitel „Technische Daten“)
	D	Herstellerangabe/Adresse
	E	Seriennummer[1)]
	F	Herstellungsdatum[2)]
	G	Symbol für Medizinprodukt (Medical Device)

Label/Etikett		Bedeutung
	**H**	**WARNUNG!** Vor Benutzung Gebrauchsanweisung lesen. Wichtige sicherheitsbezogene Angaben (z. B. Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen) beachten.
	I	Artikelkennzeichen des Herstellers für die Produktvariante
	J	Seriennummer (PI)[3),1)]
	K	Globale Artikelnummer (Global Trade Item Number) (DI)[4)]

[1)] YYYY = Fertigungsjahr; WW = Fertigungswoche; PP = Fertigungsort; XXXX = fortlaufende Produktionsnummer

[2)] YYYY = Fertigungsjahr; MM = Fertigungsmonat; DD = Fertigungstag

[3)] UDI-PI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, PI = Product Identifier

[4)] UDI-DI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, DI = Device Identifier

5 Anlieferung

5.1 Lieferumfang

- Gebrauchsfertige Sitzeinheit
- Optionen gemäß Bestellung
- Gebrauchsanweisung (Benutzer)
- Gebrauchsanweisungen zu Zubehören (je nach Ausstattung)

5.2 Optionen

Die Grundausstattung kann durch viele Optionen an die persönlichen Bedürfnisse des Benutzers angepasst worden sein. Zum Gebrauch dieser Optionen: siehe Seite 12 ff.

5.3 Aufbewahrung

5.3.1 Aufbewahrung bei täglichem Gebrauch

Das Produkt in geschlossenen, trockenen Räumen mit ausreichender Luftzirkulation und vor äußeren Einflüssen geschützt lagern.

5.3.2 Aufbewahrung bei längerer Abwesenheit

Das Produkt muss trocken aufbewahrt werden. Konkrete Angaben für eine längere Lagerung: siehe Seite 51.

Eine Demontage des Produkts ist nicht erforderlich.

Auf genügend Abstand zu Wärmequellen achten.

Direkte Sonneneinstrahlung oder UV-Licht führt zu Materialverhärtungen und zur schnelleren Alterung des Produkts. Das Produkt bei der Lagerung nicht direkter Sonneneinstrahlung oder UV-Licht aussetzen.

6 Gebrauchsfähigkeit herstellen

6.1 Zusammenbau

⚠ VORSICHT

Offenliegende Quetschkanten

Einklemmen, Quetschen durch falsche Handhabung

► Greifen Sie beim Aufklappen der Rückenlehne nur an die vorgegebenen Bauteile.

6.1.1 Sitzeinheit aufsetzen

⚠ VORSICHT

Falsch eingestellte Kippbegrenzung am Straßengestell

Herausfallen des Benutzers durch Anwenderfehler

► Stellen Sie vor dem Aufsetzen der Sitzeinheit auf das Straßengestell die Kippbegrenzung passend zur Richtung ein, in die die Sitzeinheit zeigen soll.

► Die Kippbegrenzung wird am Straßengestell eingestellt. Bitte entnehmen Sie Informationen zum Einstellen der Kippbegrenzung der Gebrauchsanweisung des Straßengestells.

⚠ VORSICHT

Fehlendes Sichern beim Aufsetzen der Sitzeinheit

Sturz, Umkippen, Herausfallen des Benutzers durch nicht gesicherte Sitzeinheit oder sich lösende Teile

- ► Schließen Sie vor dem Auf- und Absetzen der Sitzeinheit sowie beim Ein- und Aussteigen des Benutzers immer die Feststellbremse am Untergestell. Prüfen Sie die Bremsfunktion.
- ► Achten Sie bei jedem Aufsetzen der Sitzeinheit darauf, dass diese hörbar auf dem Untergestell einrastet.
- ► Sichern Sie die Sitzeinheit mit der Sitzverriegelung.

a) Richtung der Sitzeinheit bestimmen

Die Sitzeinheit kann in 2 Richtungen auf das Untergestell aufgesetzt werden:

- in Fahrtrichtung (siehe Abb. 2, Beispiel für Straßenuntergestell)
- entgegen der Fahrtrichtung (siehe Abb. 3, Beispiel für Straßenuntergestell)

2



3



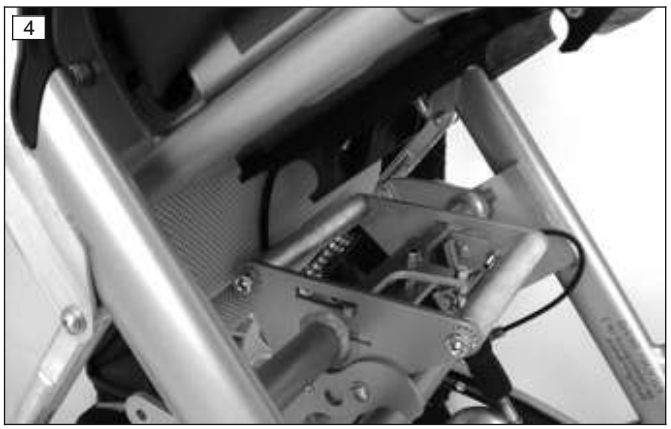
b) Sitzeinheit aufsetzen

1) Die Begrenzungspelotten an den Seiten der Rückenlehne leicht nach innen drücken (siehe Abb. 95), damit der Stoff nicht beschädigt wird.
2) Die Sitzeinheit im Winkel von ca. 45° zuerst auf das hintere Rohr der Sitzaufnahme aufsetzen (siehe Abb. 4).
3) Die Vorderkante der Sitzeinheit auf das Untergestell drücken, bis die Halteklaue auf dem vorderen Rohr der Sitzaufnahme hörbar einrastet (siehe Abb. 5).
4) Die Sitzverriegelung zum Schließen nach links schieben: Das grüne Symbol zeigt an, dass die Sitzeinheit verriegelt ist (siehe Abb. 6, Pos. 1).
5) Die feste Verbindung zwischen Sitzeinheit und Untergestell prüfen. Dazu die Rückenlehne nach hinten ziehen.
   → Die Sitzeinheit muss fest auf dem Untergestell halten.

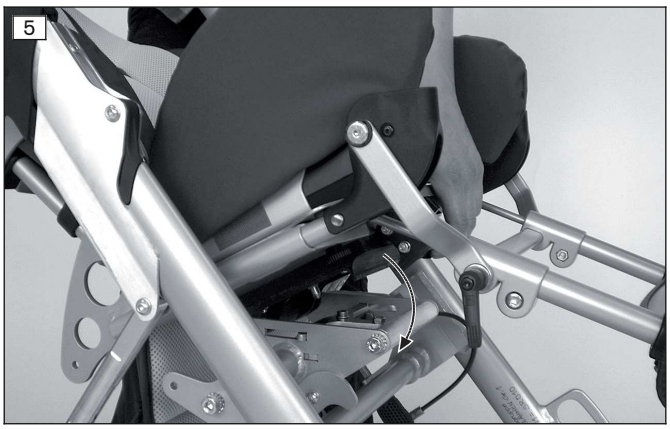
c) Sitzeinheit abnehmen

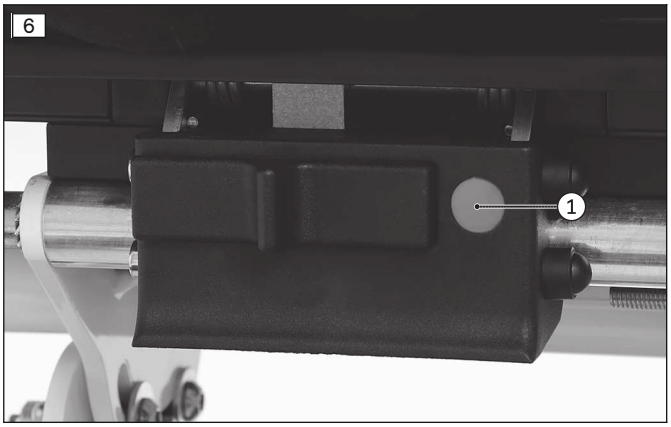
Informationen zum Abnehmen der Sitzeinheit siehe Seite 12.

4



5





7 Gebrauch

7.1 Grundfunktionen Kimba Neo Sitzeinheit

INFORMATION

In Kombination mit den Untergestellen Kimba Cross und Kimba Inline ist es nicht möglich, den Sitz zu kanteln und den Rückenwinkel zu verstellen.

7.1.1 Sitzeinheit abnehmen/aufsetzen

⚠ VORSICHT

Fehlendes Sichern beim Aufsetzen der Sitzeinheit

Sturz, Umkippen, Herausfallen des Benutzers durch nicht gesicherte Sitzeinheit oder sich lösende Teile

- ► Schließen Sie vor dem Auf- und Absetzen der Sitzeinheit sowie beim Ein- und Aussteigen des Benutzers immer die Feststellbremse am Untergestell. Prüfen Sie die Bremsfunktion.
- ► Achten Sie bei jedem Aufsetzen der Sitzeinheit darauf, dass diese hörbar auf dem Untergestell einrastet.
- ► Sichern Sie die Sitzeinheit mit der Sitzverriegelung.

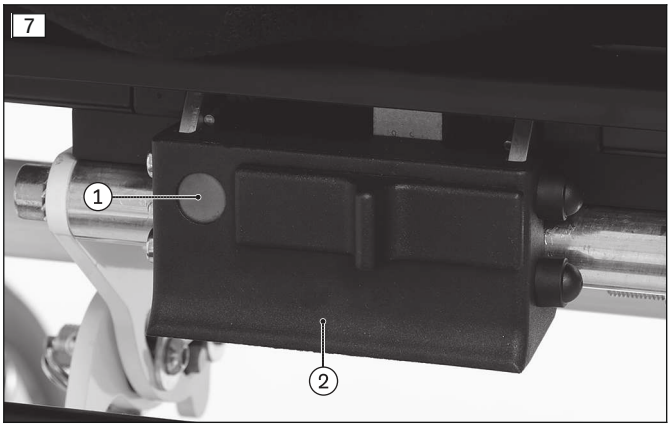
Zum Transport des Kinderwagens im PKW oder um das Gewicht beim Heben auf zwei Hebevorgänge zu verteilen, kann die Sitzeinheit vom Straßenuntergestell leicht abgenommen und anschließend wieder aufgesetzt werden.

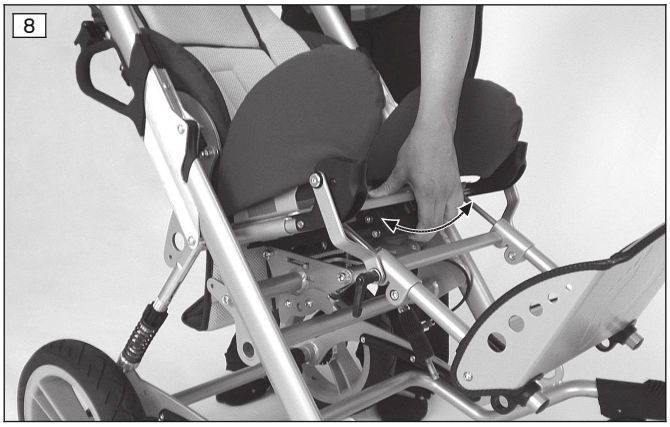
a) Sitzeinheit abnehmen

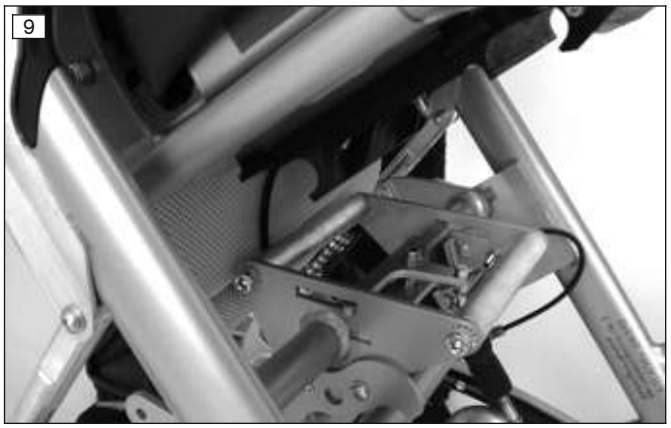
1) Die Sitzeinheit in eine aufrechte Position bringen (siehe Seite 13; siehe Seite 15).
2) Die Sitzverriegelung zum Öffnen nach rechts schieben: Das rote Symbol zeigt an, dass die Sitzverriegelung geöffnet ist (siehe Abb. 7, Pos. 1).
3) Neben die Sitzeinheit stellen und diese mit einer Hand im Kopfbereich der Rückenlehne festhalten.
4) Den Auslösehebel unter der Sitzeinheit (siehe Abb. 7, Pos. 2) hochziehen (siehe Abb. 8).
5) Den Sitz im Winkel von ca. 45° nach hinten kippen und nach oben herausheben (siehe Abb. 9).

b) Sitzeinheit aufsetzen

Informationen zum Aufsetzen der Sitzeinheit siehe Seite 10.







7.1.2 Sitzeinheit drehen

1) Die Sitzeinheit abnehmen. Informationen zum Abnehmen der Sitzeinheit siehe Seite 12.
2) Die Sitzeinheit in die gewünschte Richtung drehen. Informationen zu den möglichen Richtungen der Sitzeinheit siehe Seite 10.
3) Am Straßenuntergestell die Kippbegrenzung passend zur Richtung der Sitzeinheit einstellen. Informationen zum Einstellen der Kippbegrenzung siehe Gebrauchsanweisung zu den Kimba Straßenuntergestellen (Kennzeichen: 647H891).
4) Die Sitzeinheit aufsetzen. Informationen zum Aufsetzen der Sitzeinheit siehe Seite 10.

7.1.3 Sitzkantelung einstellen

⚠ VORSICHT

Veränderter Schwerpunkt nach Betätigen der Sitzkantelung

Stürzen, Herausfallen des Benutzers durch Einstellfehler

► Prüfen Sie nach jeder Veränderung der Sitzkantelung, insbesondere in Verbindung mit einem eingestellten Rückenwinkel, die Kippstabilität. Halten Sie dabei das Produkt am Schiebegriff/Schiebebügel mit den Händen fest.

⚠ VORSICHT

Falsche Handhabung der Sitzkantelung

Umkippen, Sturz aus der Sitzschale/dem Sitzsystem durch Anwenderfehler

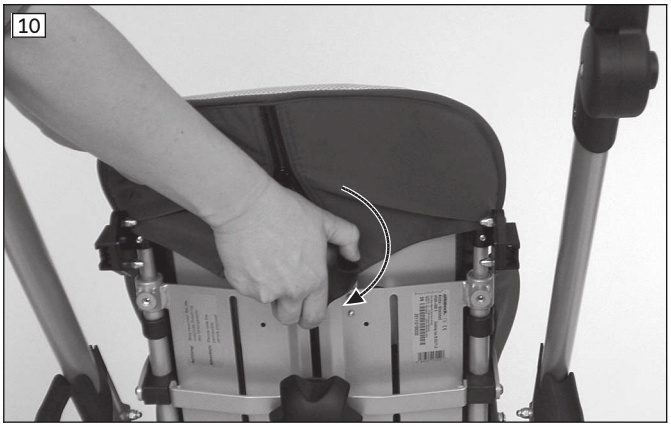
► Üben Sie das Betätigen der Sitzkantelung zuerst ohne den Benutzer.
► Betätigen Sie die Sitzkantelung nur auf ebenem festen Untergrund und bei aktivierter Feststellbremse.
► Befahren Sie Steigungen und Hindernisse nur mit waagerechter Neutralposition des Sitzes. Bei Bergabfahrt ist es sinnvoll, den Sitz leicht nach hinten zu neigen.
► Befahren Sie nur solche Steigungen, bei denen die Haltekräfte beherrschbar bleiben.
► Sichern Sie beim Betätigen der Sitzkantelung den Benutzer immer gegen Herausfallen nach vorn/hinten. Halten Sie beim Betätigen der Sitzkantelung den Schiebegriff/Schiebebügel mit der Hand fest.
► Greifen Sie beim Betätigen der Sitzkantelung nicht in den Verstellmechanismus.

INFORMATION

- ▶ Die Sitzkantelung wird in der Regel mit Hilfe des Drehgriffs am Rücken der Sitzeinheit betätigt (siehe Abb. 10). Näheres siehe unterhalb dieser Information.
- ▶ Davon abweichend gilt:
  - → **Bei Verwendung der Option "Kopfstützen, individuell einstellbar" (siehe Seite 19):** Die Einstellung der Sitzkantelung erfolgt über den Drehgriff am Straßenuntergestellt (siehe Abb. 11).
  - → **Bei Verwendung der Sitzeinheit am Untergestell Kimba Home (Kimba 470G71=900*"):** Die Einstellung der Sitzkantelung erfolgt am Untergestell.

Der Sitz kann mit Hilfe des Drehgriffs am Rücken der Sitzeinheit im Bereich von **-10° - +40°** stufenlos gekantelt werden:

1) Den Drehgriff nach rechts drehen (siehe Abb. 10 und siehe Abb. 11).
   HINWEIS! Beschädigung der Sitzkantelung: Drehen Sie den Drehgriff mit normaler Handkraft nur bis zum Anschlag, bis Sie einen deutlichen Widerstand spüren. Ein Überdrehen des Drehgriffs beschädigt den Verstellmechanismus.
   → Der Verstellmechanismus wird freigegeben.
2) Den Sitz in den gewünschten Winkel bringen (siehe Abb. 12).
   VORSICHT! Sichern Sie dabei den Insassen gegen Herausfallen, z. B. indem Sie die Person am Oberkörper mit einer Hand festhalten.
3) Den Drehgriff loslassen.
   → Der Verstellmechanismus schließt selbstständig.
4) Den festen Halt der Sitzeinheit prüfen. Dazu die Rückenlehne leicht nach vorn und hinten drücken. Bei fehlendem Halt die Stellung des Drehgriffs überprüfen.







7.1.4 Rückenwinkel einstellen

⚠ VORSICHT

Veränderter Schwerpunkt nach Rückenwinkelverstellung

Stürzen, Herausfallen des Benutzers durch Einstellfehler

► Prüfen Sie nach jeder Veränderung des Rückenwinkels die Kippstabilität. Halten Sie dabei das Produkt am Schiebegriff/Schiebebügel mit den Händen fest.

INFORMATION

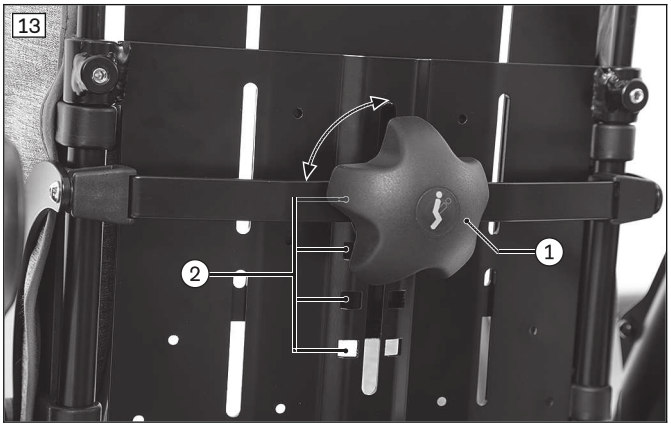
Beachten Sie, dass beim Einstellen des Rückenwinkels auch die Beinstütze so eingestellt werden muss, dass die Füße des Benutzers bequem aufliegen.

Der Rückenwinkel kann in einem Bereich von **80° - 180°** auf 2 verschiedene Arten eingestellt werden:

- stufenloses Einstellen
- 4 Rastpositionen

1) Die Begrenzungspelotten an den Seiten der Rückenlehne leicht nach innen drücken (siehe Abb. 95), damit der Stoff nicht beschädigt wird.
2) Den Drehgriff (siehe Abb. 13, Pos. 1) durch Drehen nach links öffnen.
3) Befindet sich die Rückensicherung (siehe Abb. 14, Pos. 1) am Drehgriff in einer der 4 Rastpositionen (siehe Abb. 13, Pos. 2), die Rückensicherung herausziehen.
4) **Stufenloses Einstellen:** Für ein stufenloses Einstellen die Rückensicherung um 90° drehen, sodass diese senkrecht verschiebbar ist (siehe Abb. 15, Pos. 2).
5) Die Rückenlehne in den gewünschten Winkel nach hinten oder vorn ziehen.
   INFORMATION: Wird der Rückenwinkel auf 180° eingestellt (Maximaleinstellung), befindet sich die Sitzeinheit in Liegeposition (siehe Abb. 16).
6) **Rückensicherung in Rastposition einsetzen:** Soll die Rückensicherung in einer der 4 Rastpositionen (siehe Abb. 13, Pos. 2) einrasten, die Rückensicherung durch Drehen um 90° waagrecht einstellen (siehe Abb. 15, Pos. 1). Anschließend die Rückensicherung in die gewünschte Rastposition einsetzen.
7) Den Drehgriff durch Drehen nach rechts schließen (siehe Abb. 13).

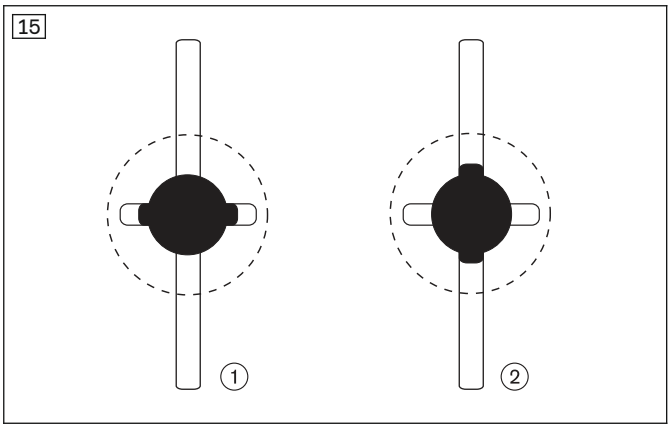
13



14



15



16



7.1.4.1 Rückenwinkelbegrenzer verwenden

INFORMATION

Diese Funktion wird nur in ausgewählten Regionen angeboten. In Frankreich und Kanada sind die Rückenwinkelbegrenzer in der Basisversion enthalten.

Die Rückenwinkelbegrenzer begrenzen den Einstellbereich des Rückenwinkels auf **80° - 130°**.

Wenn bei maximaler Sitzkantelung (**40°**) der Rückenwinkel nach hinten verstellt werden soll, können Rückenwinkelbegrenzer eingesetzt werden. Dadurch kann die Rückenlehne nur bis maximal **170°** nach hinten gelehnt werden (siehe Abb. 17).

1) Die Rückenwinkelbegrenzer in der gezeigten Position auf die Rückenholme links und rechts aufdrücken (siehe Abb. 18).
2) Den Sitz in den gewünschten Winkel bringen. Informationen zum Einstellen der Sitzkantelung siehe Seite 13.
3) Die Rückenlehne in die gewünschte Position bringen (siehe Abb. 19, Pos. 1).

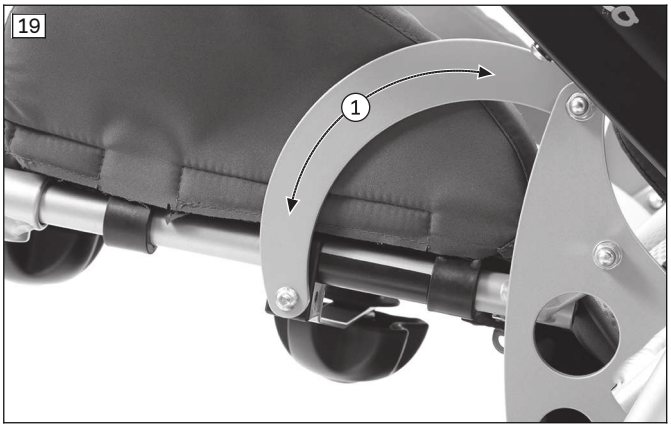
17



18



19



7.1.5 Beinstütze einstellen

⚠ VORSICHT

Falscher Einstieg über die heruntergeklappte Beinstütze

Sturz, Umkippen des Benutzers durch Anwenderfehler

► Klappen Sie die Beinstütze vor dem Einsteigen hoch.

⚠ VORSICHT

Anheben an abnehmbaren Teilen

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Anheben an abnehmbaren Teilen

► Das Produkt darf nur an fest verschweißten oder fest montierten Bauteilen angehoben werden. Konkrete Gefährdungen bestehen insbesondere beim Anheben an Beinstütze, Schiebegriff/Schiebebügel, Beckenbügel und Armlehnen.

⚠ VORSICHT

Defektes Kantenschutzprofil

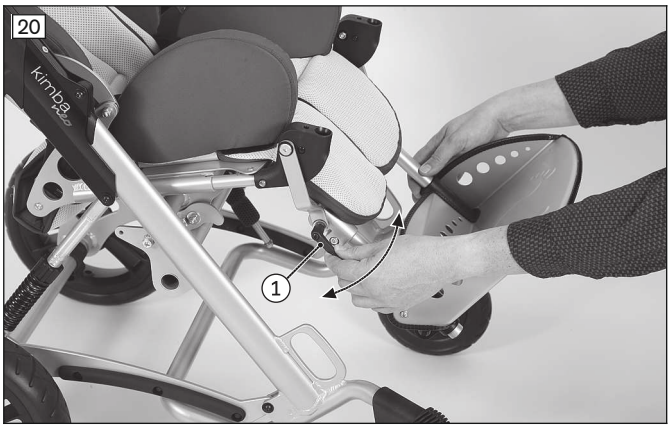
Schnittverletzung durch offenliegende Metallteile

- ► Achten Sie darauf, dass das Kantenschutzprofil an keiner Stelle defekt ist und sich nicht von der Beinstütze löst.
- ► Lassen Sie defektes Kantenschutzprofil vom Fachhändler austauschen.

7.1.5.1 Kniewinkel einstellen

Der Kniewinkel der Beinstütze kann in einem Bereich von **0° - 90°** eingestellt werden:

1) Den Klemmhebel an der Beinstütze öffnen (siehe Abb. 20, Pos. 1).
2) Den Kniewinkel einstellen.
3) Den Klemmhebel festziehen.
4) Vor Benutzung den festen Halt der Beinstütze prüfen. Dazu die Beinstütze nach unten drücken.
   → Der Kniewinkel darf sich nicht verändern.



7.1.5.2 Beinstütze hoch- und herunterklappen

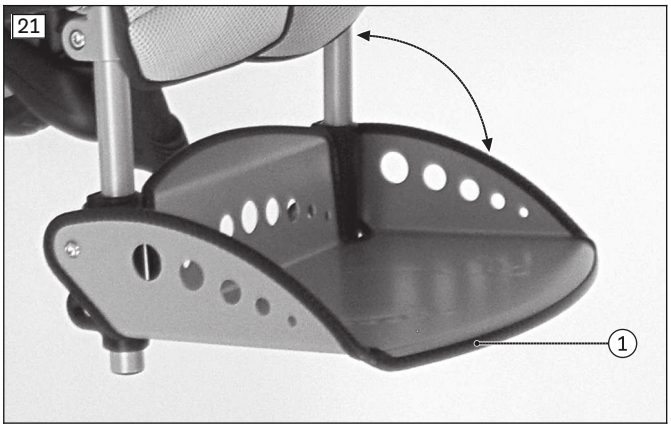
Die Beinstütze kann zum Transport hochgeklappt werden:

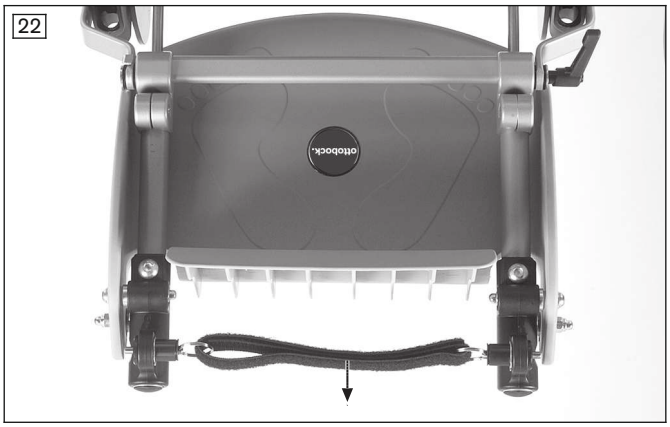
Beinstütze, Standard

1) Die Beinstütze am Rand greifen und hochklappen (siehe Abb. 21, Pos. 1).
2) Die Beinstütze nach dem Transport wieder herunterklappen.

Beinstütze, winkelverstellbar (Option)

1) Den Auslösegurt ziehen (siehe Abb. 22).
2) Die Beinstütze am Rand greifen und hochklappen.
3) Die Beinstütze nach dem Transport wieder herunterklappen. Die Beinstütze arretiert selbstständig.





Beinstütze, winkelverstellbar für kurze Unterschenkellängen (Option)

1) Den Auslösegurt ziehen (ähnlich: siehe Abb. 22).

2) Die Beinstütze kann je nach Montageposition nach unten (kurze Unterschenkellängen) oder nach oben (Standard) geklappt werden.
   → **Montageposition für kurze Unterschenkellängen:** Die Beinstütze am Rand greifen und herunterklappen (siehe Abb. 23).
   → **Montageposition Standard:** Die Beinstütze am Rand greifen und hochklappen (vergleiche "Beinstütze, Standard").
3) Die Beinstütze durch Hochklappen oder Herunterklappen wieder in die ursprüngliche Position bringen. Die Beinstütze arretiert selbstständig.



7.2 Weitere Optionen

7.2.1 Kopfstützen

⚠ VORSICHT

Falsch eingestellte Kopfstütze

Gesundheitsschäden durch falsche Kopfhaltung des Benutzers

- ► Montagesets und Kopfstützen dürfen nur vom Fachpersonal montiert und eingestellt werden.
- ► Lassen Sie die Einstellung der Kopfstütze und die Festigkeit der Schraubverbindungen in regelmäßigen Abständen überprüfen. Nähere Angaben dazu befinden sich im Kapitel "Wartung" (siehe Seite 50).
- ► Sollte sich die Einstellung der Kopfstütze während des täglichen Gebrauchs ändern, lassen Sie diese unverzüglich vom Fachpersonal wieder korrekt einstellen.

Die Sitzeinheit kann mit Kopfstützen ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen dem Kopf zusätzlichen Halt geben.

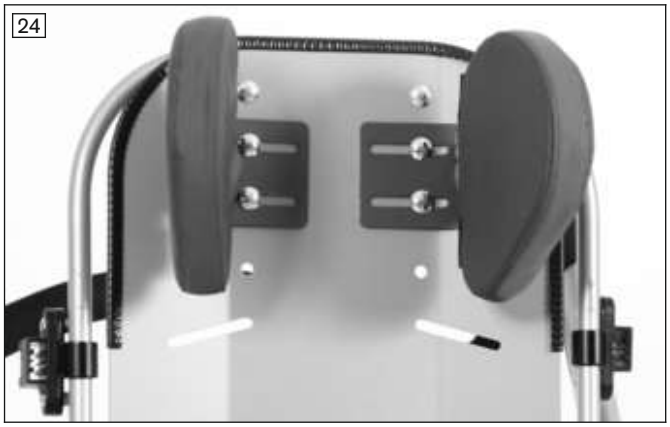
7.2.1.1 Kopfstützpelotten, lateral verstellbar

Durch die Langlöcher in den Aufnahmen der Kopfstützpelotten (siehe Abb. 24) kann die Breite des Kopfbereichs eingestellt werden. Die Option wurde vom Fachpersonal voreingestellt.

7.2.1.2 Integrierte Kopfstütze mit leicht lateraler Unterstützung

Die Breite des Kopfbereichs kann durch Einlegen von Schaumstoffpolstern (siehe Abb. 26, Pos. 1) in die Seitenpolster der Kopfstütze (siehe Abb. 25) reduziert werden. Auf jeder Seite sind 3 Polster mit einer Dicke von je **10 mm** einlegbar. Insgesamt kann die Breite um bis zu **60 mm** (**30 mm** auf jeder Seite) reduziert werden. Die Option wurde vom Fachpersonal voreingestellt.

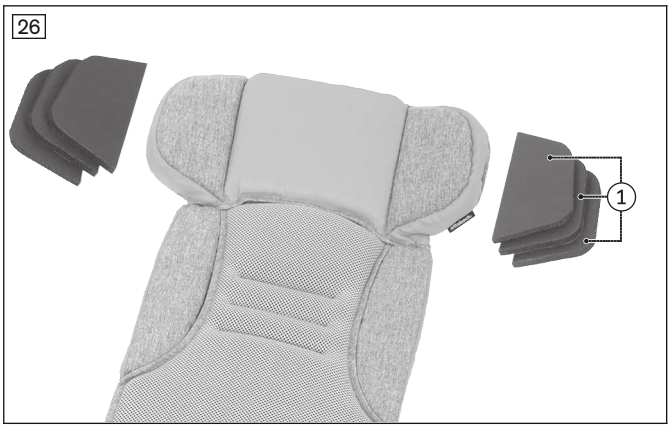
24



25



26



7.2.1.3 Kopfstütze, individuell einstellbar

⚠ WARNUNG

Falsche Verwendung des Montagesets ohne Kopfstütze

Schwerste Verletzungen des Benutzers im Halswirbelbereich

► Verwenden Sie das Montageset zu jeder Zeit nur in Verbindung mit einer Kopfstütze.

Für die Sitzeinheit sind folgende individuell einstellbare Kopfstützen verfügbar:

- Konkave Kopfstütze (siehe Abb. 27)
- Kopfstütze, 3-teilig, winkelverstellbar (siehe Abb. 28)

Die Kopfstützen werden mit Kopfstützenhalter und kurzer Rückenlehne ausgeliefert.

Die Kopfstützenposition kann individuell angepasst werden (siehe Abb. 27; siehe Abb. 28). Die Option wurde vom Fachpersonal voreingestellt.

27



28



7.2.2 Positionierungsgurte

⚠ WARNUNG

Verbotene Anwendung des Gurtsystems als Personenrückhaltesystem in KMP

Schwere Verletzungen durch Fehler im Umgang mit dem Produkt

- ► Verwenden Sie die mit dem Produkt angebotenen Gurte und Positionierungshilfen keinesfalls als Teil eines Personenrückhaltesystems beim Transport in KMP.
- ► Beachten Sie, dass die mit dem Produkt angebotenen Gurte und Positionierungshilfen nur als zusätzliche Stabilisierung der sitzenden Person im Produkt dienen.

⚠ WARNUNG

Falsches Anlegen des Gurtsystems oder der Positionierungshilfe

Strangulation, Ersticken durch falsch geführte Positionierungsgurte/Positionierungshilfen

- ► Befolgen Sie die Hinweise zum richtigen Anlegen, damit der Benutzer in keine für ihn gefährliche Position rutschen kann.
- ► Beachten Sie, dass der Rücken des Benutzers beim Anlegen und während der Nutzung des Produkts am Rückenpolster anliegen muss.
- ► Verwenden Sie keine Positionierungsgurte oder Positionierungshilfen, wenn der Benutzer unabhängig davon sitzen kann.

⚠ VORSICHT

Falsche Einstellungen

Verletzungen, Fehlhaltungen, Unwohlsein des Benutzers durch Einstelländerungen

- ► Das Gurtsystem ist ein wichtiger Bestandteil einer individuellen Sitzeinheit/Sitzlösung. Behalten Sie die Anbauposition und die grundsätzlichen Einstellungen des Fachpersonals bei.
- ► Wenden Sie sich bei Problemen mit dieser Einstellung (z. B. unbefriedigende Sitzposition) umgehend an das Fachpersonal, das dieses Produkt angepasst hat.
- ► Konsultieren Sie **umgehend** das Fachpersonal, wenn Sie Anzeichen von Unbehagen oder Angst bei angelegtem Produkt erkennen.
- ► Lassen Sie die grundsätzlichen Einstellung des Gurtsystems regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls eine Anpassung an das Wachstum des Benutzers oder wegen Änderungen im Krankheitsverlauf vornehmen.

⚠ VORSICHT

Falsche Verwendung

Stürzen, Herausfallen des Benutzers durch Anwendungsfehler

- ► Das Positionierungssystem für den Oberkörper muss beim Einstieg in das Produkt angelegt und beim Benutzen des Produkts jederzeit in Kombination mit einem Positionierungs-Beckengurt verwendet werden.
- ► Öffnen Sie das Positionierungssystem für den Oberkörper und den Beckengurt erst, wenn der Benutzer bereit zum Ausstieg aus dem Produkt ist.
- ► Lassen Sie den Benutzer nicht unbeaufsichtigt, wenn die kognitiven Fähigkeiten des Benutzers ein ungewolltes Öffnen des Positionierungssystems zur Folge haben könnte.

Das Produkt kann mit verschiedenen Typen von Positionierungsgurten ausgestattet sein.

Die Option wurde vom Fachpersonal montiert und voreingestellt. Sollte die Option zu eng eingestellt sein oder sich nicht schließen lassen, kann der Positionierungsgurt bei Bedarf nachträglich verstellt werden.

7.2.2.1 Beckengurte

⚠ WARNUNG

Zu festes Anlegen

Erdrosseln, Ersticken oder Strangulieren durch Nach-Vorn-Gleiten im Produkt

- ► Der Beckengurt muss fest anliegen, aber nicht zu fest, damit der Nutzer nicht verletzt wird. Zwei Finger sollten bequem zwischen dem Gurt und dem Oberschenkel platziert werden können.
- ► Befolgen Sie die nachfolgenden Positionierungshinweise.
- ► Befolgen Sie die Hinweise zum richtigen Anlegen und Einstellen in dieser Gebrauchsanweisung, damit der Benutzer nicht gefährdet wird.

⚠ VORSICHT

Falsche Verwendung

Stürzen, Herausfallen des Benutzers durch Anwendungsfehler

- ► Der Beckengurt muss beim Einstieg in das Produkt angelegt und beim Benutzen des Produkts jederzeit verwendet werden.
- ► Öffnen Sie den Beckengurt erst, wenn der Benutzer bereit zum Ausstieg aus dem Produkt ist.
- ► Lassen Sie den Benutzer nicht unbeaufsichtigt, wenn die kognitiven Fähigkeiten des Benutzers ein ungewolltes Öffnen des Positionierungssystems zur Folge haben könnte.

Die Sitzeinheit kann mit einem Beckengurt ausgestattet sein. Er dient als zusätzliche Stabilisierung des Beckens und verhindert ein Herausrutschen aus dem Sitz.

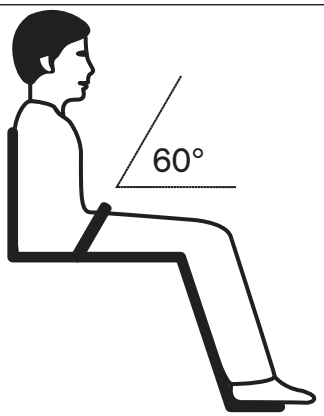
Anwendungshinweise

- Den Benutzer in eine aufrechte 90°-Sitzposition bringen (wenn physiologisch möglich).
- Darauf achten, dass der Rücken am Rückenpolster anliegt (wenn physiologisch möglich).
- Der zumeist vormontierte Positionierungsgurt sollte, wenn möglich, vor den Beckenknochen in Richtung Oberschenkel verlaufen (ohne Abb.).
- **2-Punkt-Beckengurte:** Der Positionierungsgurt sollte sich in einem Winkel von ca. 60° zur Sitzfläche befinden. Das Gurtband sollte vor den Beckenknochen über den Oberschenkeln verlaufen (siehe Abb. 29).
- **4-Punkt-Beckengurte:** Der Hauptgurt (mit Polster) sollte sich in einem Winkel von ca. 60° zur Sitzfläche befinden. Das Gurtband sollte vor den Beckenknochen über den Oberschenkeln verlaufen (siehe Abb. 30, Pos. 1). Die Haltebänder sollten vor dem Hauptgurt positioniert werden, um den Hauptgurt in seiner Position zu halten (siehe Abb. 30, Pos. 2).

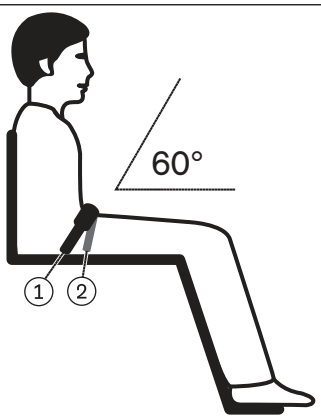
Mögliche Fehler

- Der Positionierungsgurt liegt beim Benutzer oberhalb des Beckens im Bereich der Weichteile des Bauchs auf.
- Der Benutzer sitzt nicht aufrecht im Sitz.
- Zu lockeres Anlegen des Positionierungsgurts führt zum Verrutschen/Herausrutschen des Benutzers nach vorn.
- Bei der Montage/Justierung wird der Positionierungsgurt über Teile des Sitzsystems geführt (z. B. über Armauflagen oder Pelotten am Sitz). Dadurch verliert der Beckengurt seine Positionierungs- und Haltefunktion.

29



30



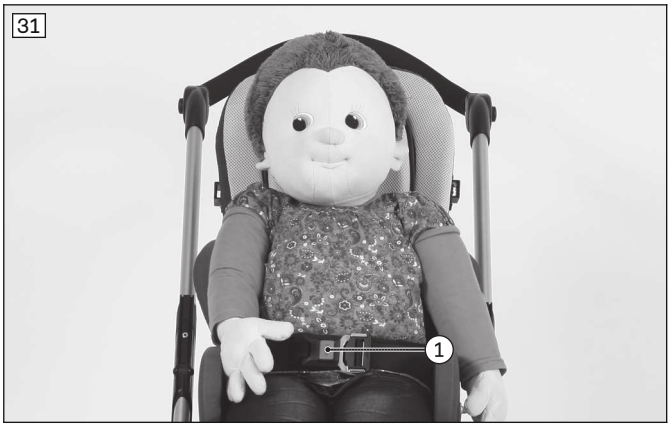
7.2.2.1.1 2-Punkt-Beckengurt mit Metallschloss, gepolstert

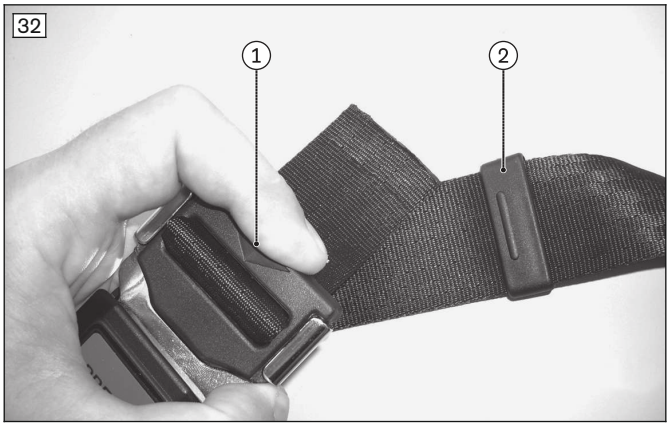
Gurt einstellen

1) Den Gurt aus der Kunststoffschlaufe (siehe Abb. 32, Pos. 2) herausziehen.
2) Die Gurtschnalle (siehe Abb. 32, Pos. 1) fest zusammendrücken. Den Gurt in die gewünschte Länge ziehen. **INFORMATION: Achten Sie darauf, dass der Gurt mindestens 20 mm über die Schnalle herausragt, damit der Gurt sicher sitzt.**
3) Das lose Gurtende sichern. Dazu das Gurtende durch die Kunststoffschlaufe (siehe Abb. 32, Pos. 2) ziehen.

Gurt verwenden

1) Das Gurtschloss öffnen. Dazu auf die „PRESS“-Taste (siehe Abb. 31, Pos. 1) drücken.
2) Den Benutzer in den Sitz setzen.
3) Die Gurtzunge soweit in das Gurtschloss schieben, bis es hörbar einrastet.





7.2.2.1.2 2-Punkt-Beckengurt mit Kunststoffschnalle

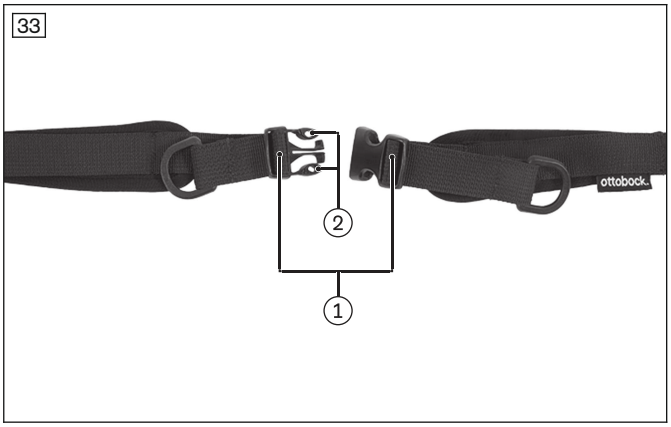
Einstellen des Gurts

1) Die Gurtenden am Verschluss des Gurts einstellen. Dazu die Gurtenden in der Verschlussschnalle lockern, die Länge einstellen und festziehen (siehe Abb. 33, Pos. 1).
2) Zusätzlich kann die Länge in den 3-Schlitz-Anbauplatten eingestellt werden. Dazu die Gurtenden in den 3-Schlitz-Anbauplatten lockern, die Länge einstellen und festziehen. Zur Gurtführung: siehe Abb. 34.

Verwenden des Gurts

1) Zum Öffnen des Gurts von oben und unten auf die Steckschnalle drücken (siehe Abb. 33, Pos. 2). Die Steckschnalle aus dem Verschluss ziehen.
2) Den Benutzer in den Sitz setzen.
3) Den Gurt an der Steckschnalle schließen, bis der Verschluss hörbar einrastet.

→ Der Hauptgurt (mit Polster) sollte sich in einem Winkel von ca. 60° zur Sitzfläche befinden. Die Haltegurte sollten vor den Beckenknochen über den Oberschenkeln verlaufen (siehe Abb. 30).







7.2.2.1.3 4-Punkt-Beckengurt mit Kunststoffschnalle

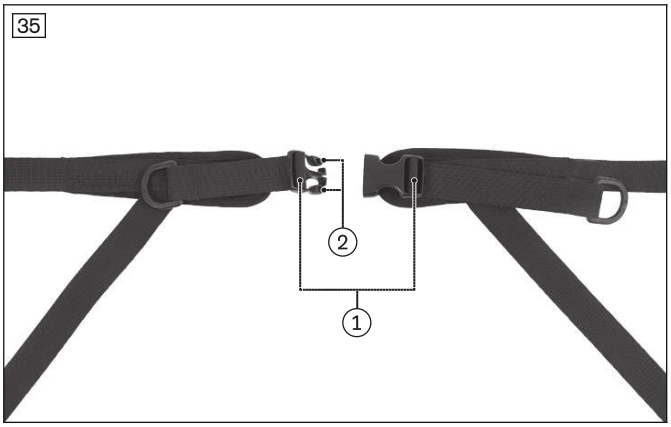
Einstellen des Gurts

1) Die Gurtenden am Verschluss des Gurts einstellen. Dazu die Gurtenden in der Verschlussschnalle lockern, die Länge einstellen und festziehen (siehe Abb. 35, Pos. 1).
2) Zusätzlich kann die Länge in den 3-Schlitz-Anbauplatten eingestellt werden. Dazu die Gurtenden in den 3-Schlitz-Anbauplatten lockern, die Länge einstellen und festziehen. Zur Gurtführung: siehe Abb. 34.

Verwenden des Gurts

1) Zum Öffnen des Gurts von oben und unten auf die Steckschnalle drücken (siehe Abb. 35, Pos. 2). Die Steckschnalle aus dem Verschluss ziehen.
2) Den Benutzer in den Sitz setzen.
3) Den Gurt an der Steckschnalle schließen, bis der Verschluss hörbar einrastet.

→ Der Hauptgurt (mit Polster) sollte sich in einem Winkel von ca. 60° zur Sitzfläche befinden. Die Haltegurte sollten vor den Beckenknochen über den Oberschenkeln verlaufen (siehe Abb. 30).



7.2.2.2 Vierpunktgurt

⚠ WARNUNG

Falsches Anlegen

Erdrosseln, Ersticken oder Strangulieren durch Nach-Vorn- oder Nach-Unten-Gleiten im Produkt

- ► Verwenden Sie das Positionierungssystem immer in Verbindung mit einer korrekt angelegten und angepassten Positionierungs-Sitzhose, um das Becken zu stabilisieren.
- ► Das Positionierungssystem muss fest anliegen, aber nicht zu fest. Damit der Nutzer nicht verletzt wird, sollten 2 Finger bequem zwischen dem Positionierungssystem und dem Oberkörper Platz haben.
- ► Das Positionierungssystem soll den Bereich des Oberkörpers von vorn unterstützen. Es muss so angelegt und positioniert werden, dass der Hals und der Bereich der Kehle zu jeder Zeit frei bleiben. Befolgen Sie die Positionierungshinweise.
- ► Befolgen Sie zum richtigen Anlegen und Einstellen die Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, damit der Benutzer in keine für ihn gefährliche Position rutschen kann.

Die Sitzeinheit kann mit einem Vierpunktgurt ausgestattet sein (siehe Abb. 37). Er dient der zusätzlichen Stabilisierung des Beckens und der Schultern und verhindert ein Herausrutschen aus dem Sitz. Das verwendete Gurtschloss ermöglicht ein leichtes Ein- und Aussteigen.

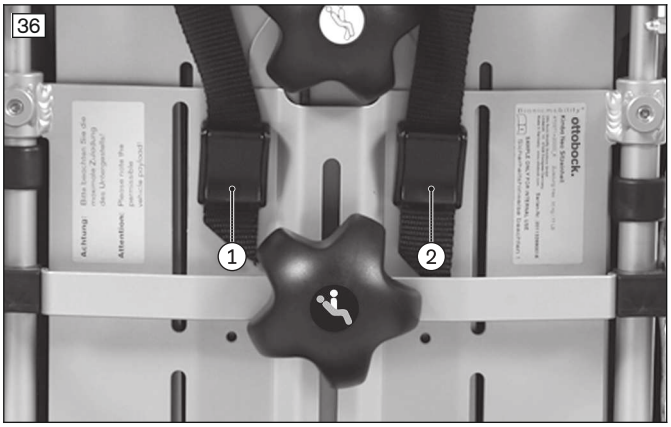
Gurt einstellen

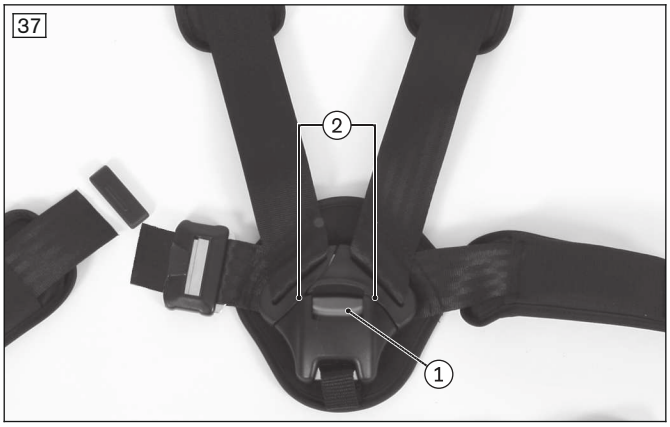
1) Das Einstellen des Beckengurtteils entspricht dem Einstellen des Beckengurts (siehe Seite 20).
   INFORMATION: Wenn das Beckengurtteil unter der Polsterung geführt wird, müssen zum Einstellen des Gurts die Verschlüsse des Rückenpolsters gelöst werden (siehe Abb. 41).
2) Die Schulterriemen mit Hilfe der Klappschnallen an der Rückenlehne einstellen (siehe Abb. 36, Pos. 1 und 2).

→ Der Vierpunktgurt ist korrekt eingestellt, wenn das geschlossene Gurtschloss auf dem Unterleib des Kindes aufliegt (siehe Abb. 38).

Gurt verwenden

1) Zum Öffnen des Gurts auf die rote Taste drücken (siehe Abb. 37, Pos. 1).
2) Die Schulter- und Beckengurtriemen seitwärts ablegen.
3) Den Benutzer in den Sitz setzen.
4) Die Gurte über die Schultern legen (siehe Abb. 42).
5) Die Schlosszungen im Gurtschloss einrasten lassen (siehe Abb. 37, Pos. 2).





7.2.2.3 Fünfpunktgurt

Der Sitzeinheit kann mit einem Fünfpunktgurt ausgestattet sein (siehe Abb. 38). Er dient der zusätzlichen Stabilisierung des Beckens und der Schultern und verhindert ein Herausrutschen aus dem Sitz. Das verwendete Gurtschloss ermöglicht ein leichtes Ein- und Aussteigen.

Gurt einstellen

1) Den Schrittriemen an der Gurtschnalle verlängern und verkürzen (siehe Abb. 39).
2) Das Beckengurtteil hinter dem Sitz mit Hilfe der Verstellschnalle einstellen (siehe Abb. 40).
   INFORMATION: Wenn das Beckengurtteil unter der Polsterung geführt wird, müssen zum Einstellen des Gurts die Verschlüsse des Rückenpolsters gelöst werden (siehe Abb. 41).
3) Die Schulterriemen mit Hilfe der Klappschnallen an der Rückenlehne einstellen (siehe Abb. 36, Pos. 1 und 2).

→ Der Fünfpunktgurt ist korrekt eingestellt, wenn das geschlossene Gurtschloss auf dem Unterleib des Kindes aufliegt (siehe Abb. 38).









Gurt verwenden

1) Zum Öffnen des Gurts auf die rote Taste drücken (siehe Abb. 38, Pos. 1).
2) Die Schulter- und Beckengurtriemen seitwärts ablegen.

3) Den Benutzer in den Sitz setzen.
4) Die Gurte über die Schultern legen (siehe Abb. 42).
5) Die Schlosszungen im Gurtschloss einrasten lassen (siehe Abb. 43).





7.2.3 Positionierungshilfen

⚠ WARNUNG

Verbotene Anwendung des Gurtsystems als Personenrückhaltesystem in KMP

Schwere Verletzungen durch Fehler im Umgang mit dem Produkt

- ► Verwenden Sie die mit dem Produkt angebotenen Gurte und Positionierungshilfen keinesfalls als Teil eines Personenrückhaltesystems beim Transport in KMP.
- ► Beachten Sie, dass die mit dem Produkt angebotenen Gurte und Positionierungshilfen nur als zusätzliche Stabilisierung der sitzenden Person im Produkt dienen.

⚠ WARNUNG

Falsches Anlegen des Gurtsystems oder der Positionierungshilfe

Strangulation, Ersticken durch falsch geführte Positionierungsgurte/Positionierungshilfen

- ► Befolgen Sie die Hinweise zum richtigen Anlegen, damit der Benutzer in keine für ihn gefährliche Position rutschen kann.
- ► Beachten Sie, dass der Rücken des Benutzers beim Anlegen und während der Nutzung des Produkts am Rückenpolster anliegen muss.
- ► Verwenden Sie keine Positionierungsgurte oder Positionierungshilfen, wenn der Benutzer unabhängig davon sitzen kann.

⚠ VORSICHT

Falsche Einstellungen

Verletzungen, Fehlhaltungen, Unwohlsein des Benutzers durch Einstelländerungen

- ► Das Gurtsystem ist ein wichtiger Bestandteil einer individuellen Sitzeinheit/Sitzlösung. Behalten Sie die Anbauposition und die grundsätzlichen Einstellungen des Fachpersonals bei.
- ► Wenden Sie sich bei Problemen mit dieser Einstellung (z. B. unbefriedigende Sitzposition) umgehend an das Fachpersonal, das dieses Produkt angepasst hat.
- ► Konsultieren Sie **umgehend** das Fachpersonal, wenn Sie Anzeichen von Unbehagen oder Angst bei angelegtem Produkt erkennen.
- ► Lassen Sie die grundsätzlichen Einstellung des Gurtsystems regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls eine Anpassung an das Wachstum des Benutzers oder wegen Änderungen im Krankheitsverlauf vornehmen.

⚠ VORSICHT

Falsche Verwendung

Stürzen, Herausfallen des Benutzers durch Anwendungsfehler

- ► Das Positionierungssystem für den Oberkörper muss beim Einstieg in das Produkt angelegt und beim Benutzen des Produkts jederzeit in Kombination mit einem Positionierungs-Beckengurt verwendet werden.
- ► Öffnen Sie das Positionierungssystem für den Oberkörper und den Beckengurt erst, wenn der Benutzer bereit zum Ausstieg aus dem Produkt ist.
- ► Lassen Sie den Benutzer nicht unbeaufsichtigt, wenn die kognitiven Fähigkeiten des Benutzers ein ungewolltes Öffnen des Positionierungssystems zur Folge haben könnte.

Die Option wurde vom Fachpersonal montiert und voreingestellt. Sollte die Option zu eng eingestellt sein oder sich nicht schließen lassen, kann der Positionierungsgurt bei Bedarf nachträglich verstellt werden.

Die Sitzeinheit kann mit Positionierungssystemen ausgestattet sein.

7.2.3.1 Thoraxpelotten

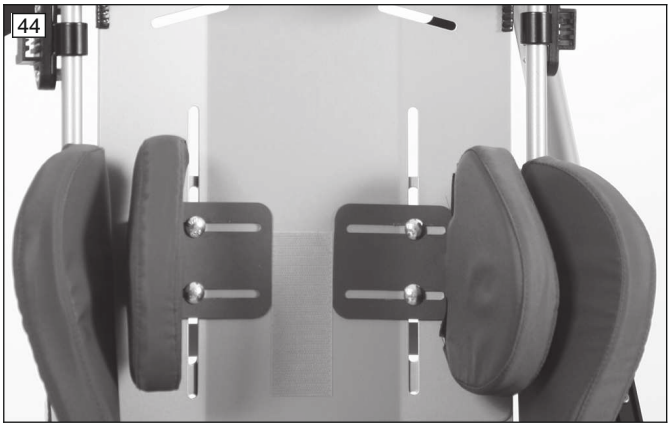
Die Sitzeinheit kann mit Thoraxpelotten ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen dem Oberkörper zusätzlichen Halt geben (Thoraxpelotte Standard: siehe Abb. 44; Thoraxpelotte abklappbar: siehe Abb. 45).

Die Option wurde vom Fachpersonal voreingestellt.

Thoraxpelotten umklappen (nur Version Thoraxpelotte abklappbar)

Für einen leichteren Ein- und Ausstieg können diese Pelotten nach außen umgeklappt werden:

1) Den roten Auslöseknopf drücken (siehe Abb. 45).
   INFORMATION: Je nach Einbausituation kann der rote Auslöseknopf dabei nach unten oder nach oben zeigen.
2) Die Pelotte nach außen drücken.
3) Nach dem Ein- oder Ausstieg die Pelotte zurückbewegen, bis diese einrastet.





7.2.3.2 Abduktionskeil

Die Sitzeinheit kann mit einem Abduktionskeil ausgestattet sein (siehe Abb. 46), der bei bestimmten Indikationen die Abduktion (das seitliche Abspreizen) der Beine von der Körpermitte weg sichert.

Die Option wurde vom Fachpersonal voreingestellt.



7.2.3.3 Sternumgurt

⚠ WARNUNG

Falsches Anlegen

Erdrosseln, Ersticken oder Strangulieren durch Nach-Vorn- oder Nach-Unten-Gleiten im Produkt

- ► Verwenden Sie das Positionierungssystem immer in Verbindung mit einer korrekt angelegten und angepassten Positionierungs-Sitzhose, um das Becken zu stabilisieren.
- ► Das Positionierungssystem muss fest anliegen, aber nicht zu fest. Damit der Nutzer nicht verletzt wird, sollten 2 Finger bequem zwischen dem Positionierungssystem und dem Oberkörper Platz haben.
- ► Das Positionierungssystem soll den Bereich des Oberkörpers von vorn unterstützen. Es muss so angelegt und positioniert werden, dass der Hals und der Bereich der Kehle zu jeder Zeit frei bleiben. Befolgen Sie die Positionierungshinweise.
- ► Befolgen Sie zum richtigen Anlegen und Einstellen die Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, damit der Benutzer in keine für ihn gefährliche Position rutschen kann.

INFORMATION

Weitere Informationen entnehmen Sie der mit dem Produkt mitgelieferten Gebrauchsanweisung.

INFORMATION

Beachten Sie die Anwendungshinweise und mögliche Anwendungsfehler (siehe Seite 23, Vierpunktgurte), die hier ebenfalls gelten.

Die Sitzeinheit kann mit einem Sternumgurt ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen dem Rumpf im Sitz sicheren Halt bietet (siehe Abb. 47). Sie wird eingesetzt, um das Becken und den Rumpf symmetrisch aufzurichten.

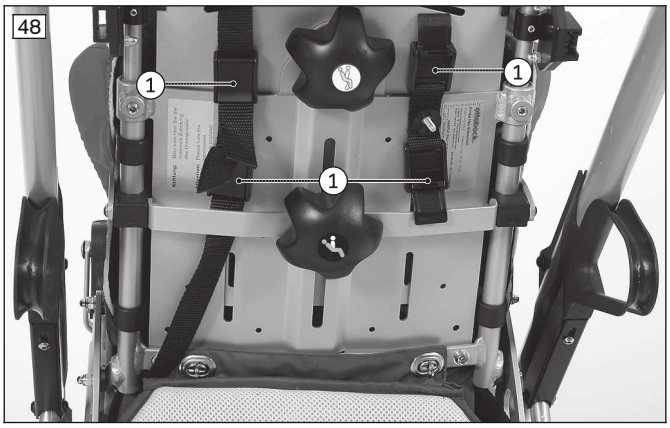
Sternumgurt einstellen

An den 2 Klappschnallenpaaren auf der Rückseite des Sitzes (siehe Abb. 48, Pos. 1) können die Gurtlängen und damit die Spannung des Sternumgurts eingestellt werden.

47

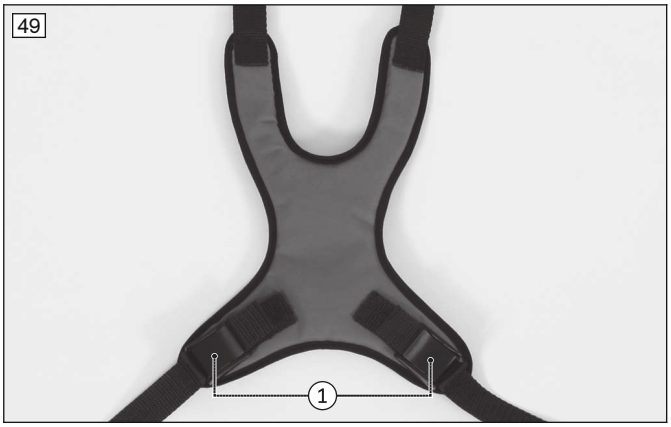


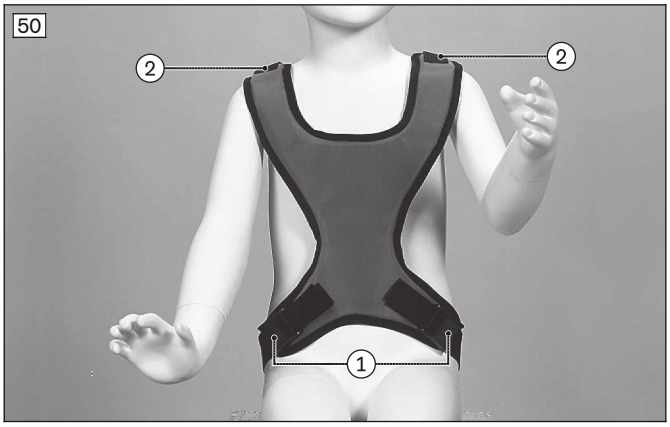
48



Sternumgurt anlegen

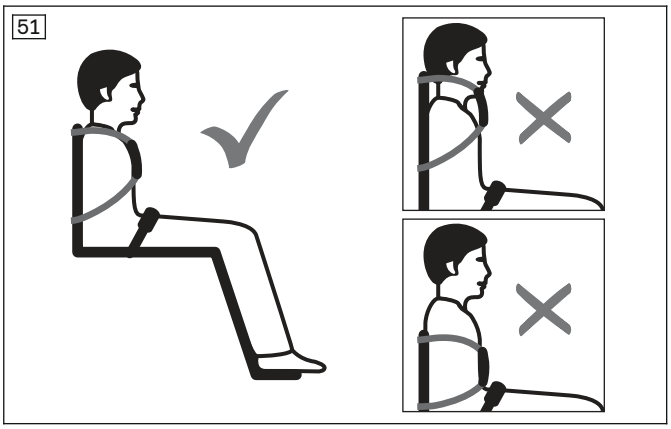
1) **Bei Bedarf:** Vor dem Hineinsetzen des Benutzers die Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes lösen (siehe Abb. 48, Pos. 1) und die Gurtbänder des Sternumgurts etwas nach vorn ziehen.
2) Die unteren Gurtbänder des Sternumgurts an den Steckschnallen lösen (siehe Abb. 49 und siehe Abb. 50, Pos. 1), die Gurtbänder herausziehen und die Brust-Schulterpelotte nach hinten ablegen.
3) Den Benutzer in den Sitz setzen. Darauf achten, dass der Benutzer mit dem Rücken am Rückenpolster anliegt.
4) Den Sternumgurt über den Kopf des Benutzers hinweg auf den Oberkörper legen.
5) Die unteren Gurtbänder des Sternumgurts in die Steckschnallen einstecken (siehe Abb. 49 und siehe Abb. 50, Pos. 1).
6) **Bei Bedarf:** Die Gurtbänder in den Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes festziehen und verklemmen (siehe Abb. 48, Pos. 1). Dabei darauf achten, dass der Sternumgurt symmetrisch am Becken aufliegt.
   VORSICHT! Beachten Sie die korrekte Haltung des Benutzers im Sitz: Wenn der Sternumgurt zu locker anliegt, kann der Benutzer nach vorn rutschen und eine falsche Haltung annehmen oder ganz herausrutschen. Die unteren Pelottengurte müssen an beiden Seiten auf Höhe des Beckenknochens aufliegen (siehe Abb. 50, Pos. 1).

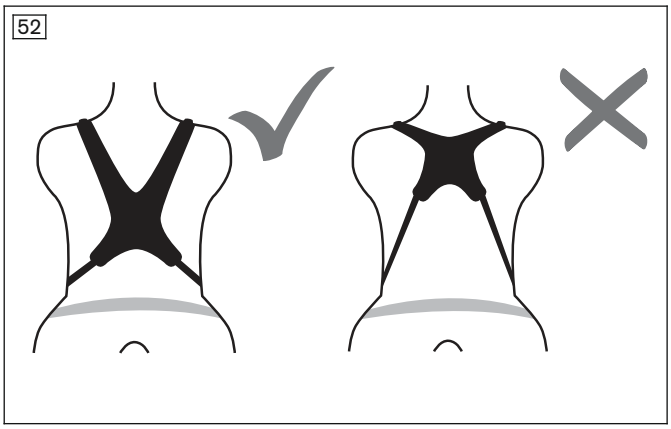




Anwendungshinweise

- Den Benutzer in eine aufrechte 90°-Sitzposition bringen (wenn physiologisch möglich).
- Darauf achten, dass der Rücken am Rückenpolster anliegt (wenn physiologisch möglich).
- Auf die korrekte Höheneinstellung des Rückens am Produkt achten. Die Rückenhöhe muss auf Höhe der Schultern abschließen (siehe Abb. 51).
- Das Positionierungssystem soll den Bereich des Oberkörpers (Brustbein) von vorn unterstützen. Bei Bedarf müssen die oberen und unteren Gurtbänder angepasst werden.
- Darauf achten, dass das Positionierungssystem sich nicht zu nah an der Kehle befindet (siehe Abb. 52). Andernfalls müssen die oberen Gurtbänder neu eingestellt werden.





Mögliche Fehler

- Das Positionierungssystem befindet sich zu nah an der Kehle und gefährdet den Benutzer.
- Das Positionierungssystem liegt beim Benutzer im Bereich der Weichteile des Bauchs (zu tief) auf.
- Die Hüften des Benutzers werden nicht mit einer separaten Sitzhose gesichert.
- Zu lockeres Anlegen des Positionierungssystems führt zum Verrutschen/Herausrutschen des Benutzers nach vorn/unten.
- Bei der Befestigung und Einstellung kollidiert das Positionierungssystem mit Geräten, Zubehör oder Versorgungsschläuchen und schränkt diese in ihrer Funktionalität ein.

7.2.3.4 Positionierungsweste

⚠ WARNUNG

Falsches Anlegen

Erdrosseln, Ersticken oder Strangulieren durch Nach-Vorn- oder Nach-Unten-Gleiten im Produkt

- ▶ Verwenden Sie das Positionierungssystem immer in Verbindung mit einer korrekt angelegten und angepassten Positionierungs-Sitzhose, um das Becken zu stabilisieren.
- ▶ Das Positionierungssystem muss fest anliegen, aber nicht zu fest. Damit der Nutzer nicht verletzt wird, sollten 2 Finger bequem zwischen dem Positionierungssystem und dem Oberkörper Platz haben.
- ▶ Das Positionierungssystem soll den Bereich des Oberkörpers von vorn unterstützen. Es muss so angelegt und positioniert werden, dass der Hals und der Bereich der Kehle zu jeder Zeit frei bleiben. Befolgen Sie die Positionierungshinweise.
- ▶ Befolgen Sie zum richtigen Anlegen und Einstellen die Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, damit der Benutzer in keine für ihn gefährliche Position rutschen kann.

INFORMATION

Weitere Informationen entnehmen Sie der mit dem Produkt mitgelieferten Gebrauchsanweisung.

INFORMATION

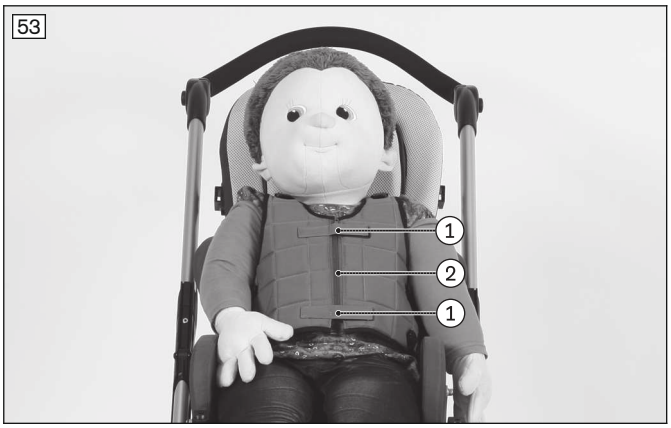
Beachten Sie die Anwendungshinweise und mögliche Anwendungsfehler (siehe Seite 23, Vierpunktgurte), die hier ebenfalls gelten.

Die Sitzeinheit kann mit einer Positionierungsweste ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen dem Rumpf im Sitz sicheren Halt bietet (siehe Abb. 53). Sie bietet keine Unterstützung für das Becken.

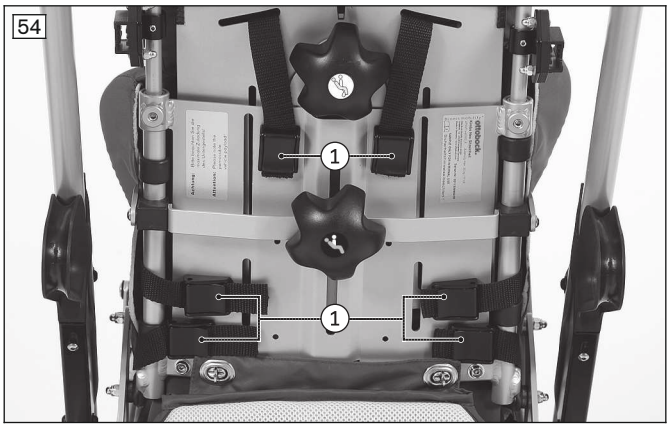
Positionierungsweste einstellen

An den Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes (siehe Abb. 54, Pos. 1) können die Gurtlängen und damit die Spannung der Positionierungsweste eingestellt werden.

53



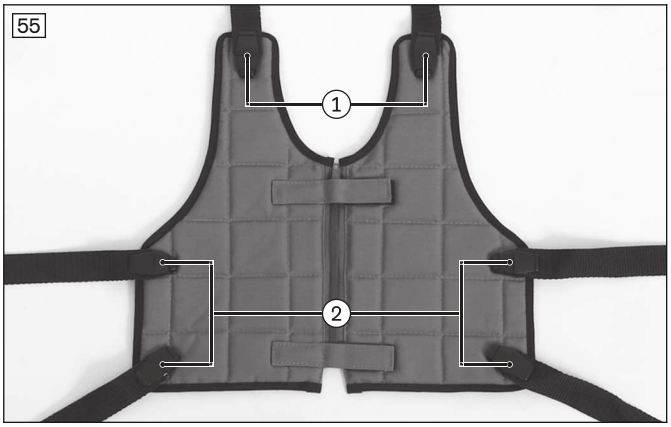
54



Positionierungsweste anlegen

1) Die Klettverschlüsse über dem Reißverschluss öffnen (siehe Abb. 53, Pos. 1).
2) Den Reißverschluss öffnen (siehe Abb. 53, Pos. 2).
3) **Bei Bedarf:** Vor dem Hineinsetzen des Benutzers die Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes (siehe Abb. 54, Pos. 1) lösen und die Gurtbänder der Positionierungsweste etwas nach vorn ziehen.
4) Den Benutzer in den Sitz setzen. Darauf achten, dass der Benutzer mit dem Rücken am Rückenpolster anliegt.
5) Den Reißverschluss schließen (siehe Abb. 53, Pos. 2).
6) **Bei Bedarf:** Die Gurtbänder in den Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes (siehe Abb. 54, Pos. 1) festziehen und verklemmen.
7) Die Klettverschlüsse über dem Reißverschluss schließen (siehe Abb. 53, Pos. 1).
   INFORMATION: Im alltäglichen Gebrauch kann die Positionierungsweste auch durch das Öffnen und Schließen der Steckverbindungen auf der Vorderseite angelegt und abgelegt werden (siehe Abb. 55, Pos. 1 und 2).

55



7.2.3.5 Sitzhose

INFORMATION

Weitere Informationen entnehmen Sie der mit dem Produkt mitgelieferten Gebrauchsanweisung.

Die Sitzeinheit kann mit einer Sitzhose ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen dem Becken im Sitz sicheren Halt bietet (siehe Abb. 56).

Sitzhose einstellen

Die Gurtspannung kann wie folgt eingestellt werden:

- An den 2 Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes (siehe Abb. 57, Pos. 1) durch Verstellen der Gurtlängen.
- An den beiden Gurtschnallen an den Oberschenkelriemen (siehe Abb. 58, Pos. 1) durch Verstellen der Gurtlängen.

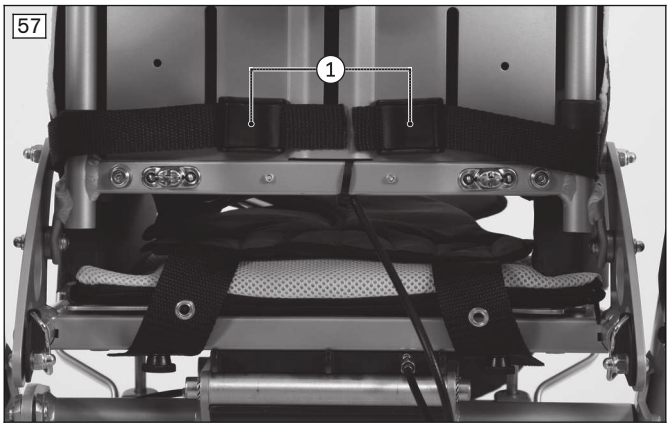
Sitzhose anlegen

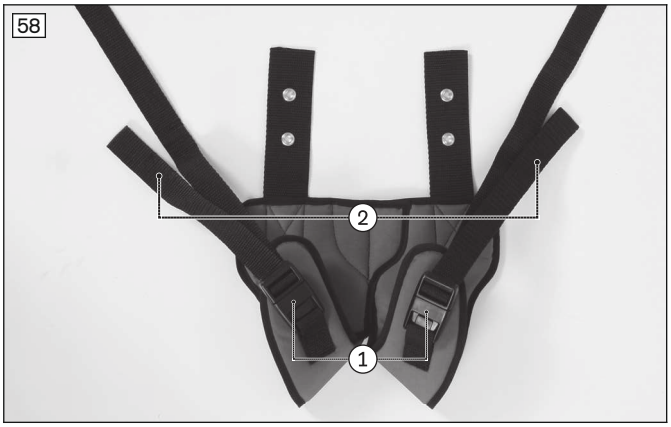
1) **Bei Bedarf**: Die Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes (siehe Abb. 57, Pos. 1) öffnen und die Gurtbänder der Oberschenkelriemen etwas nach vorn ziehen.
2) Die beiden Steckverbindungen (siehe Abb. 58, Pos. 1) an den Oberschenkelriemen öffnen.
3) Den Benutzer auf die Sitzhose setzen und die Oberschenkelriemen zwischen die Beine hindurch und über die Oberschenkel nach außen führen (siehe Abb. 56).
4) Die beiden Steckverbindungen (siehe Abb. 58, Pos. 1) an den Oberschenkelriemen schließen.
5) **Bei Bedarf:** Die Gurtbänder in den Klappschnallen auf der Rückseite des Sitzes (siehe Abb. 57, Pos. 1) festziehen und verklemmen.
6) Durch Ziehen an den beiden freien Gurtenden (siehe Abb. 58, Pos. 2) in den Gurtschnallen, kann bei Bedarf die Länge der Oberschenkelriemen angepasst werden.

56



57





7.2.3.6 Nackenstütze

Das Formpolster unterstützt die Ruhigstellung des Kopfes in der Sitzeinheit.
Die Option wurde vom Fachpersonal montiert.





7.2.3.7 Lendenstützpolster

Das Formpolster bietet eine zusätzliche Abstützung der Lendenwirbelsäule (LWS).
Die Option wurde vom Fachpersonal unterhalb des Sitzpolsters positioniert und befestigt.



7.2.3.8 Klett-Fußriemen

Die Sitzeinheit kann mit Klett-Fußriemen ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen den Füßen auf der Beinstütze sicheren Halt bieten (siehe Abb. 62).

Verwenden der Klett-Fußriemen

1) Den Klettverschluss öffnen.
2) Den Fuß auf die Beinstütze stellen.
3) Den Riemen fest um den Schuh führen und den Klettverschluss schließen.



7.2.4 Polsterauflagen

Informationen zum Abnehmen und Aufsetzen der Polsterauflagen und Bezüge sind im Kapitel "Pflege" zusammengefasst: siehe Seite 45.

7.2.5 Haltebügel

⚠ VORSICHT

Falsches Anheben durch Begleitpersonen

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Anheben an abnehmbaren Bauteilen

► Der Haltebügel darf nicht zum Anheben des Produkts genutzt werden.

INFORMATION

Beachten Sie, dass jeweils nur eine der folgenden Optionen verwendet werden kann, da diese an derselben Aufnahme aufgesteckt werden:
- Haltebügel
- Armlehnen Standard
- Therapietisch

Die Sitzeinheit kann mit einem Haltebügel ausgestattet sein, der bei bestimmten Indikationen das Herausfallen des Benutzers nach vorn verhindert.

Der Haltebügel kann für den leichteren Einstieg abgenommen werden.

Haltebügel abnehmen

1) Die Auslöser eindrücken (siehe Abb. 64, Pos. 1).
2) Den Haltebügel nach oben herausziehen (siehe Abb. 64, Pos. 2).

Haltebügel aufsetzen

1) Den Haltebügel in die Führungen einsetzen.
2) Die erste Stativfeder eindrücken und den Haltebügel leicht nach unten drücken. Anschließend den Vorgang auf der anderen Seite des Haltebügels wiederholen (siehe Abb. 63).
3) Den Haltebügel nach unten drücken, bis die Stativfedern hinter den Auslösern einrasten (siehe Abb. 64, Pos. 2).





7.2.6 Armlehnen

⚠ VORSICHT

Falsches Anheben durch Begleitpersonen

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Anheben an abnehmbaren Bauteilen

► Die Armlehnen dürfen nicht zum Anheben des Produkts genutzt werden.

INFORMATION

Beachten Sie, dass jeweils nur eine der folgenden Optionen verwendet werden kann, da diese an derselben Aufnahme aufgesteckt werden:
- Haltebügel
- Armlehnen Standard
- Therapietisch

Die Sitzeinheit kann mit Armlehnen ausgestattet sein, die bei bestimmten Indikationen zur Armablage dienen.

7.2.6.1 Armlehnen Standard

Armlehnen Standard abnehmen und aufsetzen

Die Armlehnen Standard (siehe Abb. 65) werden auf gleiche Weise wie der Haltebügel (siehe Seite 32) abgenommen und aufgesetzt.



7.2.6.2 Armlehnen einstellbar

Einstellbare Armlehnen einstellen

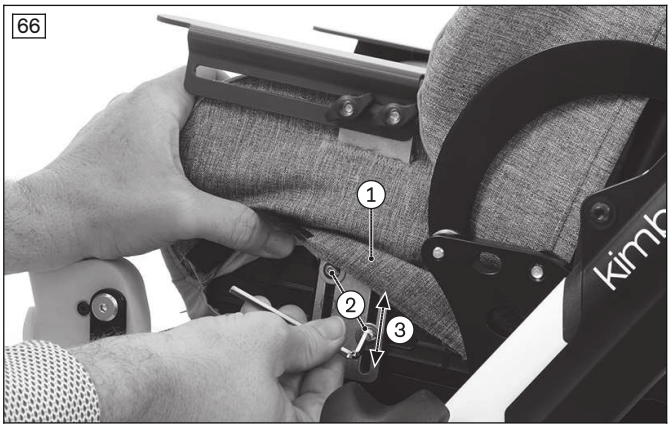
a) Höhe einstellen

1) Das Polster unterhalb der Armlehne seitlich anheben (siehe Abb. 66, Pos 1).
2) Die Befestigungsschrauben lösen (siehe Abb. 66, Pos 2).
3) Die Höhe der Armlehne einstellen (siehe Abb. 66, Pos 3).
4) Die Befestigungsschrauben festziehen (siehe Abb. 66, Pos 2).

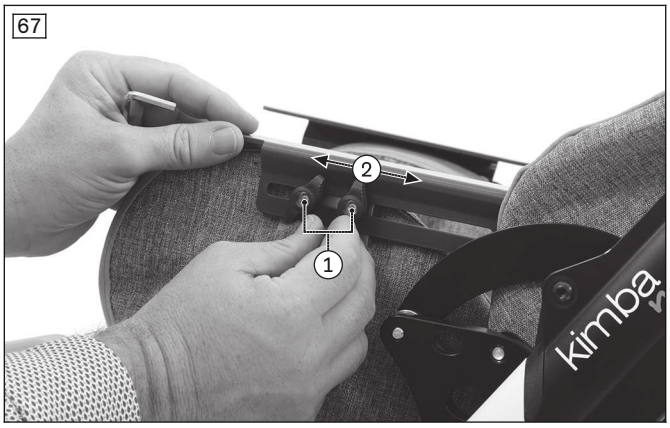
b) Tiefe einstellen

1) Die Armlehnenpolster abnehmen.
2) Die Flügelmuttern lösen (siehe Abb. 67, Pos 1).
3) Die Tiefe der Armlehne einstellen (siehe Abb. 67, Pos 2).
4) Die Flügelmuttern festziehen und das Armlehnenpolster aufsetzen.

66



67



7.2.7 Therapietisch

⚠ WARNUNG

Entflammen des Produkts

Verbrennungen durch Anwenderfehler

- ► Das Produkt ist schwer entflammbar. Dennoch kann ein Entzünden unter Einfluss einer Zündquelle nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Beim Umgang mit Feuer ist daher äußerste Vorsicht geboten.
- ► Halten Sie jegliche Zündquellen, insbesondere brennende Zigaretten, fern.

⚠ VORSICHT

Falsche Einstellung

Einklemmen, Quetschen durch zu enge Einstellungen

- ► Klemmen Sie den Benutzer beim Einschieben des Produkts nicht ein.

⚠ VORSICHT

Fahren mit auf der Tischplatte liegenden Gegenständen

Verletzungen durch ungesicherte Gegenstände

- ► Entfernen Sie vor dem Fahren alle Gegenstände von der Tischplatte des Therapietischs.

⚠ VORSICHT

Falsches Anheben durch Begleitpersonen

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Anheben an abnehmbaren Bauteilen

- ► Der Therapietisch darf nicht zum Anheben des Produkts genutzt werden.

HINWEIS

Überladung

Beschädigung des Produkts durch Anwenderfehler

- ► Beladen Sie den Therapietisch nicht mit schweren Gegenständen.
- ► Es dürfen sich keine Personen auf den Therapietisch setzen oder daran anlehnen.

INFORMATION

Beachten Sie, dass jeweils nur eine der folgenden Optionen verwendet werden kann, da diese an derselben Aufnahme aufgesteckt werden:
- Haltebügel
- Armlehnen Standard
- Therapietisch

INFORMATION

Beachten Sie, dass der Therapietisch nur mit Sitz in Fahrtrichtung verwendet werden kann.

Die Sitzeinheit kann mit einem Therapietisch ausgestattet sein, der die Ablage von Gegenständen unmittelbar am Sitz erlaubt.

Der Therapietisch wird an der Sitzeinheit verdrehsicher befestigt.

Der Therapietisch darf nur bis **max. 3 kg** beladen werden.

Therapietisch aufsetzen

1) Den Benutzer in das Sitzsystem setzen.
   INFORMATION: Werden einstellbare Armlehnen verwendet, diese auf die niedrigste Höhe einstellen. Informationen zum Einstellen der Armlehnenhöhe siehe Seite 33.
2) Den Therapietisch in die Aufnahmen einstecken.
3) Die Stativfedern links und rechts am Therapietisch eindrücken (siehe Abb. 68, Pos. 1).
4) Den Therapietisch nach unten drücken, bis die Stativfedern hinter den Auslösern einrasten.

Therapietisch abnehmen

1) Alle Gegenstände vom Therapietisch entfernen.
2) Den Auslöser eindrücken (wie beim Haltebügel, siehe Seite 32: siehe Abb. 63).
3) Den Therapietisch nach oben herausziehen.

Position des Therapietischs einstellen

a) Höhe einstellen

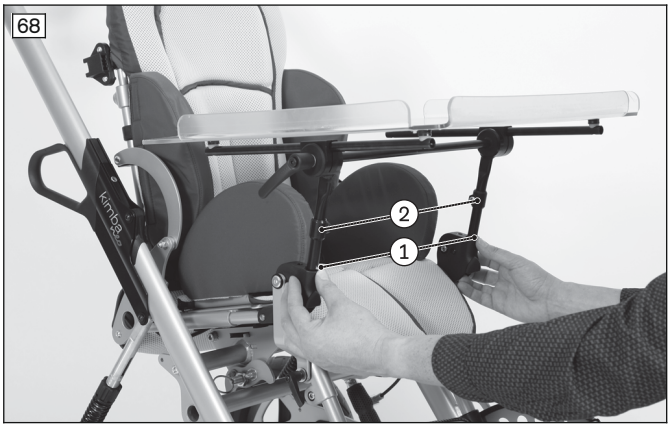
1) Die Innensechskantschrauben mit einem Innensechskantschlüssel Größe 4 am Gestänge lösen (siehe Abb. 68, Pos. 2).
2) Das Gestänge auf beiden Seiten parallel in die gewünschte Höhe schieben.
3) Die Innensechskantschrauben festziehen.

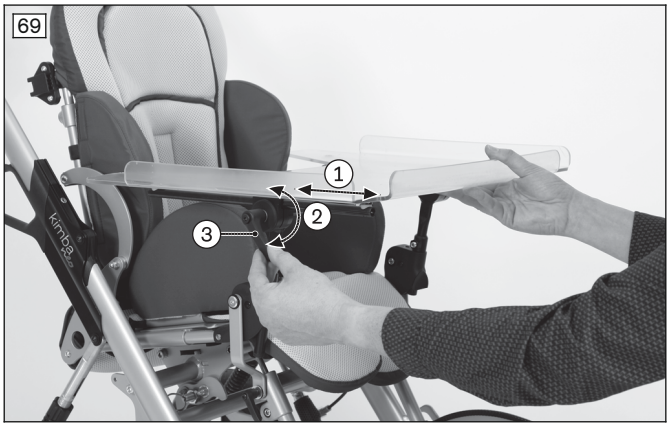
b) Tiefe einstellen

1) Den Klemmhebel (siehe Abb. 69, Pos. 3) unter dem Therapietisch lösen.
2) Den Therapietisch in die gewünschte Tiefe schieben (siehe Abb. 69, Pos. 1).
3) Den Klemmhebel festziehen.
   VORSICHT! Klemmen Sie den Benutzer beim Einschieben des Produkts nicht ein. Achten Sie darauf, dass die Arme des Benutzers auf dem Therapietisch liegen und der vordere runde Ausschnitt nicht am Körper des Benutzers anstößt.

c) Winkel einstellen

1) Den Klemmhebel (siehe Abb. 69, Pos. 3) unter dem Therapietisch lösen.
2) Den Therapietisch in den gewünschten Winkel drehen (siehe Abb. 69, Pos. 2).
3) Den Klemmhebel festziehen.





7.2.8 Dach

⚠ VORSICHT

Offenliegende Quetschkanten

Einklemmen, Quetschen durch falsche Handhabung

► Greifen Sie beim Aufklappen der Rückenlehne nur an die vorgegebenen Bauteile.

HINWEIS

Unzulässiger Gebrauch des Dachs

Beschädigung des Stoffs durch Anwenderfehler

► Nehmen Sie das Dach vor jedem Zusammenfalten des Reha-Kinderwagens ab, da es nicht mit gefaltet werden kann.

► Nehmen Sie das Dach zum Schutz vor Beschädigungen auch von einem länger abgestellten Reha-Kinderwagen ab.

Die Sitzeinheit kann zum Schutz des Benutzers vor Sonne und Regen mit einem Dach ausgestattet sein (siehe Abb. 70).

Dach aufsetzen

1) Die Rückenlehne senkrecht positionieren.
2) Die Rastzungen am Dach (siehe Abb. 71, Pos. 2) parallel positionieren.
3) Die Rastzungen in die Steckteile einschieben (siehe Abb. 71, Pos. 1) bis die Rastzungen hörbar einrasten (siehe Abb. 71, Pos. 2).

Winkel des Dachs einstellen

1) Das Dach zusammenfalten.
2) Das Dach am vorderen Dachbogen greifen und durch Drücken oder Ziehen den gewünschten Winkel einstellen. Das Rastgelenk rastet automatisch ein (siehe Abb. 71, Pos. 3).

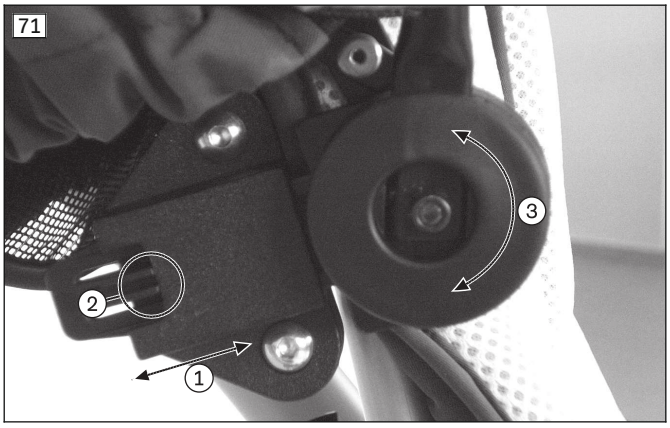
Dach abnehmen

1) Die Rückenlehne senkrecht positionieren.
2) Leicht auf die Rastzungen am Dach (siehe Abb. 71, Pos. 2) drücken und diese aus dem Steckteil ausrasten.
3) Die Rastzungen herausziehen und das Dach abnehmen.

70



71



Besonderheiten des Dachs

- Das Öffnen des Sichtfensters ermöglicht einen permanenten Sichtkontakt mit dem Kind (siehe Abb. 72).
- Das Abnehmen des hinteren Teils ermöglicht eine bessere Belüftung (z. B. bei Hitze im Sommer; siehe Abb. 73).
- Der Regenschutz kann in der Seitentasche des Dachs aufbewahrt werden (siehe Abb. 77).





7.2.9 Regendach

Die Sitzeinheit kann zum Schutz des Benutzers vor Regen mit einem Regendach ausgestattet sein (siehe Abb. 74).

Regendach aufsetzen

1) Die Rückenlehne senkrecht positionieren.
2) Die Rastzungen am Regendach (siehe Abb. 75, Pos. 2) parallel positionieren.
3) Die Rastzungen in die Steckteile einschieben (siehe Abb. 75, Pos. 1) bis die Rastzungen hörbar einrasten (siehe Abb. 75, Pos. 2).

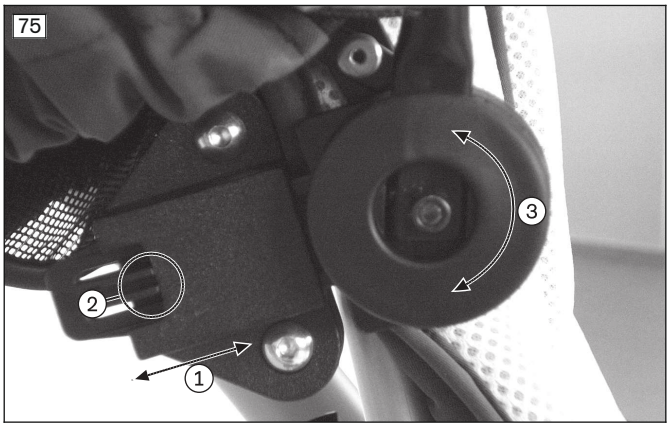
Winkel des Regendachs einstellen

1) Das Regendach zusammenfalten.
2) Das Regendach am vorderen Dachbogen greifen und durch Drücken oder Ziehen den gewünschten Winkel einstellen. Das Rastgelenk rastet automatisch ein (siehe Abb. 75, Pos. 3).

Regendach abnehmen

1) Die Rückenlehne senkrecht positionieren.
2) Leicht auf die Rastzungen am Regendach (siehe Abb. 75, Pos. 2) drücken und diese aus dem Steckteil ausrasten.
3) Die Rastzungen herausziehen und das Regendach abnehmen.





Besonderheiten des Regendachs

- Das transparente Regendach schützt vor seitlichem Regen und ermöglicht einen permanenten Sichtkontakt mit dem Kind (siehe Abb. 74).

7.2.10 Regenschutz

HINWEIS

Falsche Befestigung

Beschädigung des Produkts durch Montagefehler

► Achten Sie bei der Befestigung darauf, dass das Produkt nicht an den Rädern schleifen kann.

Die Sitzeinheit kann mit einem Regenschutz ausgestattet sein, der den Benutzer vor Nässe schützt (siehe Abb. 76). Der Regenschutz kann in der Seitentasche des Dachs aufbewahrt werden (siehe Abb. 77).

Regenschutz verwenden

1) Den Regenschutz aus der Seitentasche am Dach nehmen (siehe Abb. 77).
2) Den Regenschutz über das Dach und die Beinstütze stülpen. Darauf achten, dass der Lufteinlass offen über der Nase des Benutzers platziert wird (siehe Abb. 76, Pos. 1).





7.2.11 Regencape

1) Die Kapuze mit geöffnetem Reißverschluss über den Kopf des Kindes ziehen.
2) Den oberen Rand über die Rückenlehne und den unteren Rand um die Beinstütze führen.

7.2.12 Sommer-/Winterschlupfsack

HINWEIS

Falsche Befestigung

Beschädigung des Produkts durch Montagefehler

► Achten Sie bei der Befestigung darauf, dass das Produkt nicht an den Rädern schleifen kann.

Die Sitzeinheit kann mit einem Schlupfsack ausgestattet sein (siehe Abb. 78). Der wärmende Wintereinsatz kann an- und abgeknöpft werden.

Schlupfsack befestigen

1) Den Schlupfsack in die Sitzeinheit legen.
2) Bei Bedarf den Beckengurt (siehe Abb. 79, Pos. 1), den Abduktionskeil oder Fünfpunktgurt (siehe Abb. 79, Pos. 2) oder die Sitzhose (siehe Abb. 79, Pos. 3) durch die Öffnungen unterhalb des Schlupfsacks durchstecken.
3) Die Befestigungskordeln (siehe Abb. 79, Pos. 4) je nach Befestigungssituation festbinden:
   → Hinterseite: z. B. am Sitzblech (siehe Abb. 80, Pos. 1)
   → Vorderseite: z. B. am Beinstützenrohr (siehe Abb. 80, Pos. 2)

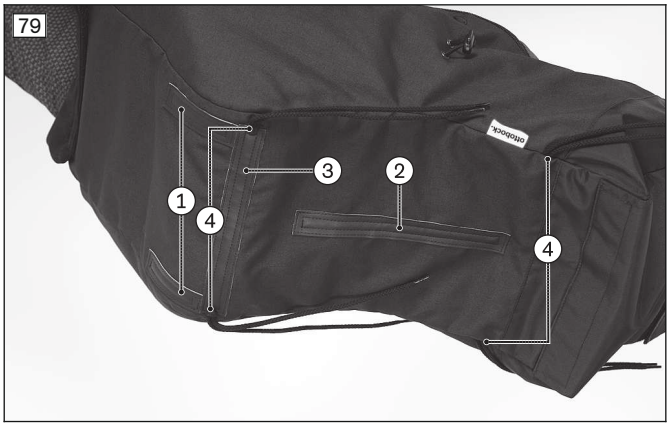
Schlupfsack verwenden

1) **Bei Bedarf:** Den Wintereinsatz an- oder abknöpfen.
2) Den Reißverschluss öffnen und den Benutzer hineinsetzen.
3) Den Reißverschluss und die Verschlüsse schließen.

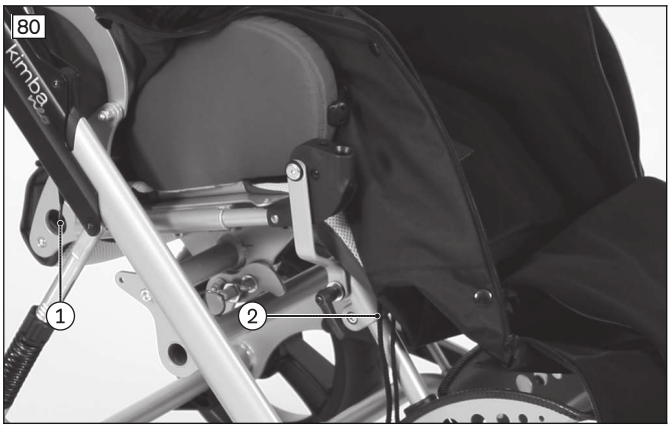
78



79



80



7.2.13 Sitztiefenverkürzer

⚠ VORSICHT

Offenliegende Quetschkanten

Einklemmen, Quetschen durch falsche Handhabung

► Greifen Sie beim Aufklappen der Rückenlehne nur an die vorgegebenen Bauteile.

Mit dem Sitztiefenverkürzer kann die Sitztiefe der Sitzeinheit in Größe 1 um **50 mm** auf **140 mm** verkürzt werden. Falls die Sitztiefe vergrößert werden soll, kann der Sitztiefenverkürzer demontiert werden. Wenden Sie sich dazu an das Fachpersonal, das das Produkt angepasst hat.

81



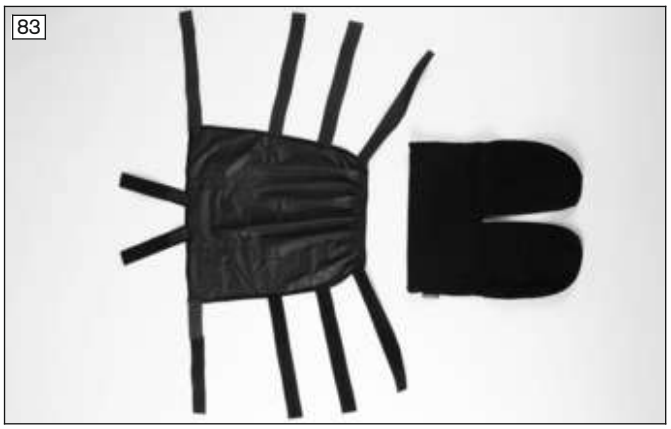
7.2.14 Inkontinenzbezug

Der Inkontinenzbezug (siehe Abb. 82) schützt die Polster der Sitzeinheit. Der Inkontinenzbezug kann zum Waschen abgenommen werden.

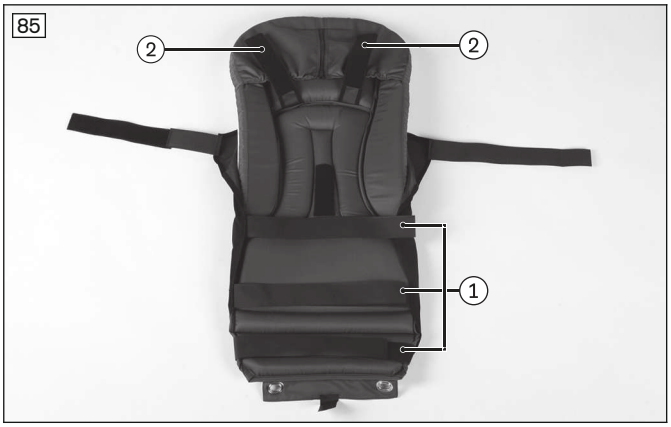


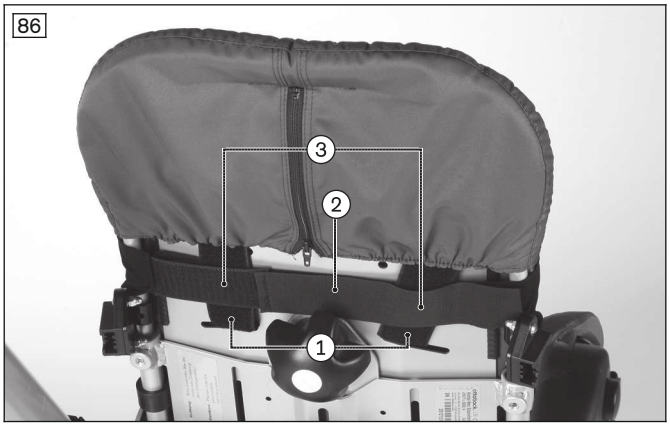
Inkontinenzbezug befestigen

1) Sitzpolster und Rückenpolster von der Sitzeinheit abnehmen (siehe Seite 46).
2) Alle Klettbänder am Inkontinenzbezug öffnen (siehe Abb. 83).
3) Das Sitzpolster in den Inkontinenzbezug einlegen.
4) Den Inkontinenzbezug am Rückenpolster befestigen:
   → Das Rückenpolster auf den Inkontinenzbezug legen (siehe Abb. 84).
   → Die unteren 3 Klettbänder um das Rückenpolster führen und zusammenkletten (siehe Abb. 85, Pos. 1).
   → Die senkrechten Klettbänder durch das Rückenpolster fädeln (siehe Abb. 85, Pos. 2).
5) Das Rückenpolster an der Sitzeinheit befestigen:
   → Das Rückenpolster mit der Kappe über die Rückenlehne ziehen.
   → Die senkrechten Klettbänder über oder durch die Rückenlehne nach hinten führen (siehe Abb. 86, Pos. 1).
   → Das obere waagrechte Klettband um die Rückenlehne führen und zusammenkletten (siehe Abb. 86, Pos. 2). Dabei müssen die senkrechten Klettbänder mit dem waagrechten Klettband festgehalten werden (siehe Abb. 86, Pos. 3).
6) Das Rückenpolster unten an der Rücklehne nach hinten führen und mit der Drehverriegelung befestigen (siehe Abb. 100).









Inkontinenzbezug abnehmen und reinigen

1) Sitzpolster und Rückenpolster von der Sitzeinheit abnehmen (siehe Seite 46).
2) Den Inkontinenzbezug vom Sitzpolster abziehen und ablegen.
3) Den Inkontinenzbezug vom Rückenpolster entfernen. Dazu alle Klettbänder öffnen und den Inkontinenzbezug vom Rückenpolster abziehen.
4) Den Inkontinenzbezug gemäß den Waschsymbolen auf dem Pflegeetikett waschen.
   INFORMATION: Schließen Sie vor dem Waschen die Klettbänder mit voller Fläche.

7.2.15 Sitzeinsatz, klein

Der Sitzeinsatz gibt sehr kleinen Kindern einen besseren Halt in der Sitzeinheit (siehe Abb. 87). Der Sitzeinsatz kann zum Waschen abgenommen werden. Die Befestigungsgurte vor dem Waschen verschließen.



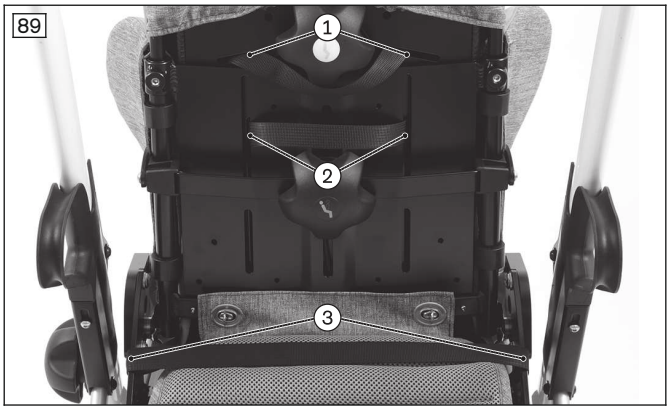
Sitzeinsatz auflegen

1) Den Sitzeinsatz bereitlegen. Alle vorhandenen Befestigungsgurte öffnen.
2) Den Sitzeinsatz auf Sitzpolster und Rückenpolster auflegen (siehe Abb. 88).
3) Die Befestigungsgurte durch die Rückenlehne führen (siehe Abb. 89):
   → Den oberen Gurt 2x durch die oberen waagrechten Langlöcher der Rückenlehne führen (siehe Abb. 90; siehe Abb. 89, Pos. 1). Die Gurtschnalle schließen.
   → Den mittleren Gurt 2x durch die oberen senkrechten Langlöcher der Rückenlehne führen (siehe Abb. 89, Pos. 2). Die Gurtschnalle schließen.
   → Den unteren Gurt 2x durch die inneren Rundlöcher am Grundrahmen (Sitz) führen (siehe Abb. 91, Pos. 1; siehe Abb. 89, Pos. 3). Die Gurtschnalle schließen.

Sitzeinsatz abnehmen und reinigen

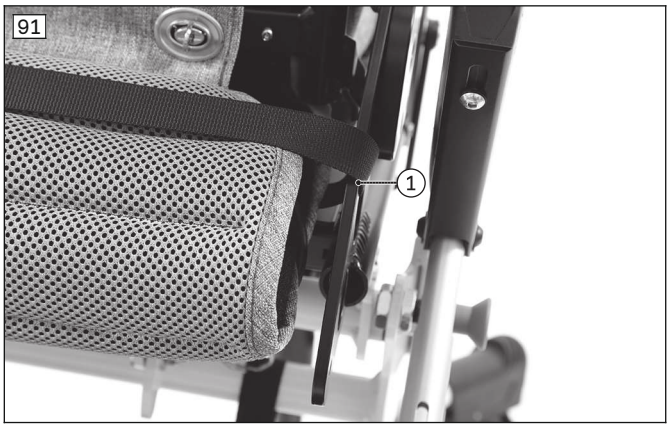
1) Die Gurtschnallen der Befestigungsgurte am Sitzeinsatz öffnen.
2) Den Sitzeinsatz von der Sitzplatte abnehmen.
3) Die Gurtschnallen des Sitzeinsatzes schließen.
4) Den Sitzeinsatz gemäß den Waschsymbolen auf dem Pflegeetikett waschen.


88



89


90

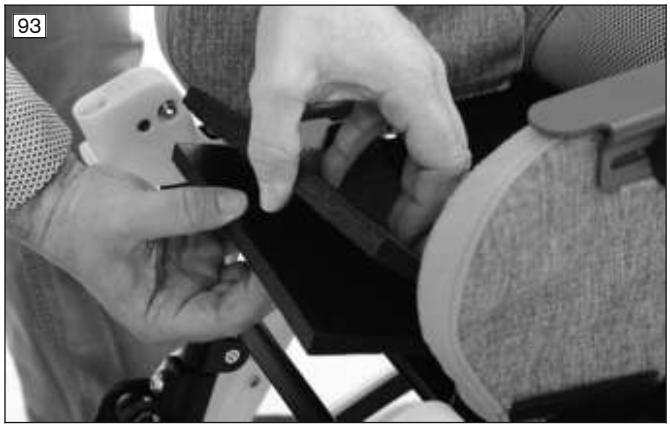


91

7.2.16 Schaumstoffkeile für individuelle Sitzgestaltungen

Die Schaumstoffkeile dienen der individuellen Feineinstellung der Sitzfläche nach Vorgaben des Therapeuten.
Die Option wurde vom Fachpersonal ausgewählt und an der Sitzfläche und aneinander befestigt.
Zur Reinigung können die Schaumstoffkeile von den Klett-/Flauschbändern abgezogen werden.


92


93

7.3 Demontage und Transport

⚠ VORSICHT

Offenliegende Quetschkanten

Einklemmen, Quetschen durch falsche Handhabung

► Greifen Sie beim Aufklappen der Rückenlehne nur an die vorgegebenen Bauteile.

HINWEIS

Deformation im gefalteten Zustand

Beschädigung des Produkts, Probleme beim Auffalten durch unzulässige Belastung

► Legen Sie niemals schwere Gegenstände auf das zusammengefaltete Produkt.

INFORMATION

Das Produkt kann mit der Kimba Neo Sitzeinheit oder mit alternativen Sitzsystemen ausgestattet sein. Beachten Sie in diesem Fall die Angaben in der separaten Gebrauchsanweisung des Sitzsystems.

Die Sitzeinheit kann für den Transport vom Untergestell entfernt werden (siehe Seite 12).

Das Auf- und Zusammenfalten des Untergestells wird in der Gebrauchsanweisung zu den Kimba Straßenuntergestellen (Kennzeichen: 647H891) erklärt.

7.3.1 Transport der montierten Sitzeinheit mit Untergestell

INFORMATION

Drücken Sie die Begrenzungspelotten beim Auf- und Zusammenfalten des Untergestells leicht nach innen (siehe Abb. 94; siehe Abb. 95). So vermeiden Sie, dass der Schiebebügel am Stoff schleift und diesen beschädigt.

Für das Zusammenfalten des Untergestells mit aufgesetzter Sitzeinheit muss der Faltmechanismus entriegelt werden. Das Auf- und Zusammenfalten des Untergestells wird in der Gebrauchsanweisung zu den Kimba Straßenuntergestellen (Kennzeichen: 647H891) erklärt.

94



95



7.4 Verwenden in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP)

7.4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ WARNUNG

Verwendung als Sitz in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP)

Schwere Verletzungen bei Unfällen durch Anwenderfehler

- ▶ Nutzen Sie immer zuerst die in KMP installierten Sitze und Personenrückhaltesysteme. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt.
- ▶ Das Produkt wurde in Verbindung mit dem Kimba Neo Straßenuntergestell für die Verwendung in KMP getestet.
- ▶ Unter Verwendung der vom Hersteller angebotenen Sicherungselemente und bei Einsatz geeigneter Befestigungs- und Personenrückhaltesysteme können Sie das Produkt als Sitz in KMP verwenden. Nähere Informationen enthält auch die Broschüre mit der Bestellnummer 646D158.
- ▶ Befördern Sie stets nur eine Person mit dem Produkt.
- ▶ Benutzen Sie das Produkt in KMP grundsätzlich nur mit in Fahrtrichtung ausgerichteter Sitzeinheit.
- ▶ Benutzen Sie das Produkt in KMP grundsätzlich nur mit waagrecht gesicherter Sitzeinheit und senkrecht gesicherter Rückenlehne.
- ▶ Beachten Sie, dass Sie vor dem Benutzen des Produkts in KMP immer einige Optionen entfernen müssen (siehe Seite 44).

⚠ WARNUNG

Falsches Transportgewicht bei Verwendung in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP)

Schwere Verletzungen bei Unfällen durch Überschreiten der erlaubten Zuladung

► Bei Verwendung in KMP darf die Kimba Neo Sitzeinheit nur bis maximal **40 kg** Benutzergewicht beladen werden.

⚠ WARNUNG

Verbotene Anwendung des Gurtsystems als Personenrückhaltesystem in KMP

Schwere Verletzungen durch Fehler im Umgang mit dem Produkt

► Verwenden Sie die mit dem Produkt angebotenen Gurte und Positionierungshilfen keinesfalls als Teil eines Personenrückhaltesystems beim Transport in KMP.

► Beachten Sie, dass die mit dem Produkt angebotenen Gurte und Positionierungshilfen nur als zusätzliche Stabilisierung der sitzenden Person im Produkt dienen.

⚠ WARNUNG

Fehlende Sicherung bei der Verwendung von individuell einstellbaren Kopfstützen

Schwere Verletzungen bei Unfällen durch fehlende Positionierungssysteme

► Bei Verwendung von individuell einstellbaren Kopfstützen (siehe Seite 19) muss zusätzlich zu den Rückhaltesystemen im KMP eines der folgenden Positionierungssysteme für den Oberkörper verwendet werden:
  → Fünfpunktgurt (siehe Seite 24)
  → Brust-Schulterpelotte (siehe Seite 27)
  → Positionierungsweste (siehe Seite 29)

INFORMATION

Für den Transport von Kindern bis **36 kg** empfiehlt Ottobock dringend den Gebrauch einer Rückhalteeinrichtung für Kinder (Autokindersitz), die nach ECE R44/04 oder höher getestet wurde oder ein speziell für Kinder mit Behinderung entwickeltes Rückhaltesystem gemäß ECE R44/04. Beachten Sie auf jeden Fall die rechtlichen Vorschriften Ihres Landes oder Bundesstaates.

7.4.2 Zulässigkeit der Verwendung

Das Produkt ist vom Hersteller nach ISO 7176-19 getestet worden und darf unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Bedingungen als Sitz in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) verwendet werden.

Das Produkt ist unter Verwendung geeigneter Personenrückhaltesysteme bedingt als Transportsitz in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) einsetzbar. Die vom Hersteller angebotenen Positionierungsgurte und Positionierungshilfen dienen dabei immer nur als zusätzliche Stabilisierung der sitzenden Person im Produkt.

Nähere Informationen zur Verwendung der Sitzeinheit in einem KMP enthält die Gebrauchsanweisung zum Straßengestell.

7.4.3 Einschränkungen beim Gebrauch

⚠ WARNUNG

Verwenden des Produkts mit bestimmten Einstellungen bzw. angebauten Optionen

Schwere Verletzungen bei Unfällen durch sich lösende Optionen

► Entfernen Sie vor der Benutzung des Produkts in KMP die Optionen, die für einen sicheren Transport in KMP abgebaut werden müssen. Beachten Sie dazu die nachfolgenden Angaben.

► Verstauen Sie die abgebauten Optionen sicher im KMP.

Folgende Optionen müssen vor dem Transport im KMP von der Kimba neo Sitzeinheit und vom Kimba Neo Straßengestell entfernt und sicher verstaut werden:

- Haltebügel (Sitzeinheit)
- Kopfstütze (Sitzeinheit)
- Thoraxpelotten (Sitzeinheit)
- Abduktionskeil (Sitzeinheit)
- Nackenstütze (Sitzeinheit)

- Seitenführungen (Sitzeinheit)
- Armlehnen (Sitzeinheit)
- Therapietisch (Sitzeinheit)
- Dach; Regendach (Sitzeinheit)
- Regenschutz (Sitzeinheit)
- Regencape (Sitzeinheit)
- Sommer-/Winterschlupfsack (Sitzeinheit)
- Beatmungsplattform (Straßengestell)
- Buggy Board (Straßengestell)
- Wickeltasche (Straßengestell)
- Ablagetasche (Straßengestell)

Für folgende Optionen gelten andere Einschränkungen:

- Klett-Fußriemen (Sitzeinheit): Beim KMP Transport dürfen die Füße sich nicht in den Riemen befinden oder damit fixiert sein.

7.4.4 Wichtige Informationen

Folgende wichtige Informationen sind in der Gebrauchsanweisung zu den Kimba Straßenuntergestellen (Kennzeichen: 647H891) enthalten:

- Ausrichten und Sichern des Sitzwinkels (Sitzkantelung)
- Ausrichten der Sitzeinheit
- Ausrichten und Sichern des Rückenwinkels
- Sichern des Produkts im Fahrzeug
- Sichern des Benutzers im Produkt

7.5 Pflege

⚠ VORSICHT

Fehlende oder falsche Reinigung

Gesundheitsgefährdung durch Infektionen, Beschädigung des Produkts durch Anwenderfehler

- ► Reinigen Sie das Produkt in regelmäßigen Abständen.
- ► Reinigen Sie das Produkt nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger. Das Eindringen von Wasser kann zu Korrosion und anschließender Fehlfunktion führen.
- ► Reinigen Sie Sitzkissen und Rückenbezüge bei jeder Verunreinigung, um eine Kontamination mit Keimen zu verhindern.
- ► Prüfen Sie nach der Reinigung des Produkts die Fahreigenschaften.

7.5.1 Reinigung

Das Produkt je nach Verschmutzung und Häufigkeit des Gebrauchs regelmäßig reinigen, **mindestens 1x monatlich**:

7.5.1.1 Reinigen mit der Hand

1) Die Polster und Bezüge abnehmen (siehe Seite 46, siehe Seite 48) und die Bezüge von den Polstern abtrennen.
2) Die Bezüge und Polster mit einem feuchten Tuch abwischen. Trocknen lassen.
3) **Bei Bedarf:** Die Bezüge aus Abstandsgewirke bis maximal **40 °C** waschen.
   INFORMATION: Unter Verwendung eines Waschnetzes oder Kopfkissenbezugs können die Bezüge auch in der Waschmaschine gewaschen werden.

Wichtige Hinweise zur Reinigung

- Kunststoffteile, Rahmenteile sowie Fahrgestell und Räder mit einem milden Reinigungsmittel feucht reinigen. Anschließend gut nachtrocknen.
- Das Produkt nicht mit einem Hochdruckreiniger abspritzen.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel, Lösungsmittel sowie harte Bürsten etc. verwenden.
- Wurden vom Fachpersonal Schaumstoffkeile an der Sitzfläche befestigt, können diese an der Sitzfläche verbleiben.

7.5.1.2 Reinigen in der Waschkabine

1) Polster und Bezüge abnehmen (siehe Seite 46, siehe Seite 48). Den Waschanweisungen für jeden Artikel folgen (siehe Seite 45).

2) Die Sitzeinheit bei maximal **60 °C** für maximal **10 Minuten** abwaschen.
3) **Bei Bedarf:** Alle Teile entfernen, in denen sich Wasser gesammelt hat.
4) Die Sitzeinheit trocknen lassen. Damit das Wasser herauslaufen kann, die Sitzeinheit mit der Vorderseite nach unten hinlegen.
   INFORMATION: Wir empfehlen das Trocknen mit Druckluft.
5) **Bei Bedarf:** Alle demontierten Teile wieder montieren.
6) Vor erneuter Verwendung oder Lagerung überprüfen, ob die Sitzeinheit trocken ist. Nasse Teile mit einem Tuch abwischen.
7) Sicherstellen, dass alle Etiketten (Typenschild und Warnschilder) weiterhin lesbar sind. Andernfalls diese Etiketten ersetzen lassen.

Wichtige Hinweise zur Reinigung
- Keine aggressiven Reinigungsmittel, Lösungsmittel sowie harte Bürsten etc. verwenden.
- Wurden vom Fachpersonal Schaumstoffkeile an der Sitzfläche befestigt, können diese an der Sitzfläche verbleiben.

7.5.1.3 Gurte reinigen

Reinigen eines Gurtsystems mit Metallverschluss

INFORMATION
Beachten Sie die Waschempfehlungen am Produkt und die Angaben in der entsprechenden Gebrauchsanweisung zum Produkt.

- Gurte mit Metallverschluss **nicht in der Maschine** waschen, da das Eindringen von Wasser zu Korrosion und anschließender Fehlfunktion führen kann.
- Die Gurtbänder durch leichtes Abtupfen mit warmem Seifenwasser (unter Zusatz von etwas Desinfektionsmittel) reinigen oder sorgfältig mit einem trockenen, sauberen, saugfähigen Tuch abwischen.

Reinigen eines Gurtsystems mit Kunststoffverschluss
- Gurte mit Kunststoffverschluss sind – je nach Modell – zwischen **40 °C** und **60 °C** mit der Maschine waschbar.
- Empfehlung: Ein Waschbeutel oder -netz sowie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.

INFORMATION
Alternativ können die Gurtbänder durch leichtes Abtupfen mit warmem Seifenwasser (unter Zusatz von etwas Desinfektionsmittel) gereinigt oder sorgfältig mit einem trockenen, sauberen, saugfähigen Tuch abgewischt werden.

Weitere Reinigungshinweise
- Die Gurte an der Luft trocknen lassen. Es ist sicherzustellen, dass Gurte und Polster vor der Montage vollständig getrocknet sind.
- Die Gurte keiner direkten Hitzeeinwirkung aussetzen (z. B. Sonnenbestrahlung, Ofen- oder Heizkörperhitze).
- Die Gurte nicht bügeln und nicht bleichen.

7.5.1.4 Polster abnehmen/aufsetzen
Zur Pflege und Wartung des Produkts können die Polster abgenommen werden.

7.5.1.4.1 Sitzpolster abnehmen/aufsetzen

Sitzpolster abnehmen
1) Das Polster anheben und von der Klettfläche lösen.
2) Das Polster abnehmen (siehe Abb. 96).

Sitzpolster aufsetzen
1) Das Polster auflegen und festkletten.
2) Das Polster an den Seiten unter die Pelotten schieben (siehe Abb. 97).

96



97



7.5.1.4.2 Rückenpolster abnehmen/aufsetzen

INFORMATION

Der Hersteller bietet ein passendes Rückenpolster für jede Rückenlehne an:

- ► Hohe Rückenlehne (siehe Abb. 98)
- ► Hohe Rückenlehne mit integrierter Kopfstütze (siehe Abb. 99)
- ► Kurze Rückenlehne mit individuell einstellbaren Kopfstützen (siehe Seite 19)

Rückenpolster abnehmen

1) Die Drehverriegelung des Polsters hinter der Sitzfläche lösen (siehe Abb. 100).
2) Den Reißverschluss des Polsters öffnen (siehe Abb. 101) und das Rückenpolster abnehmen.

Rückenpolster aufsetzen

1) Das Polster auflegen und am unteren Ende zwischen Rücken- und Sitzfläche durchziehen.
2) **Bei Thoraxpelotten:** Die Thoraxpelotten durch die Schlitze an den Seiten des Polsters führen.
3) Die Drehverriegelung schließen (siehe Abb. 100).
4) Das Polster an den Seiten unter die Pelotten schieben (siehe Abb. 97).

98



99



100



101



7.5.1.5 Bezüge abnehmen/aufsetzen

7.5.1.5.1 Bezüge von Pelotten und Abduktionskeil abnehmen/aufsetzen

INFORMATION

Der Hersteller bietet Bezüge für folgende Bauteile an:

- ► Kopfstützpelotten (siehe Abb. 102, Pos. 1)
- ► Begrenzungspelotten (siehe Abb. 102, Pos. 2)
- ► Thoraxpelotten (siehe Abb. 44)
- ► Haltebügel (siehe Abb. 102, Pos. 3; Austausch siehe Seite 49)
- ► Hüftpelotten (siehe Abb. 102, Pos. 4)
- ► Abduktionskeil (siehe Abb. 102, Pos. 5)

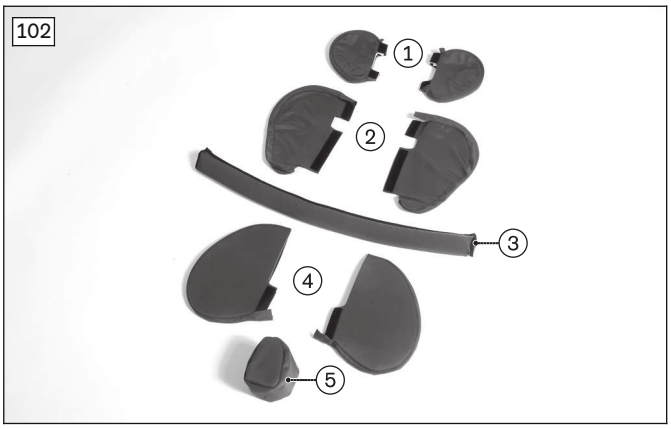
Bezug abnehmen

1) Bei Bedarf die Polster abnehmen (siehe Seite 46).
2) Den Klettverschluss des Bezugs öffnen.
3) Den Bezug von der Pelotte oder dem Abduktionskeil abnehmen.

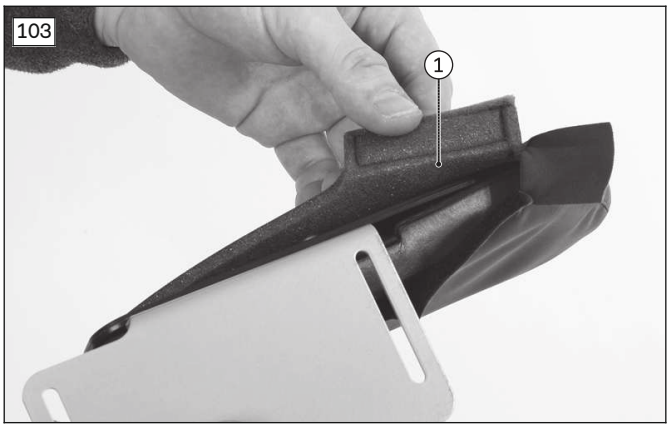
Bezug aufsetzen

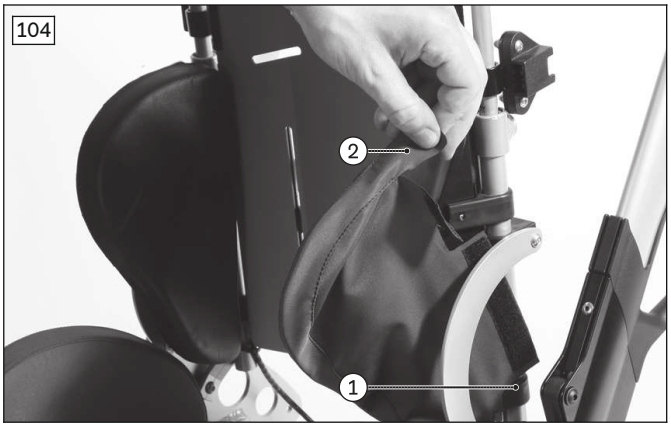
1) **Bezüge mit Schaumstoffverstärkung an einer Seite:** Den Bezug so über die Pelotte stülpen, dass sich die mit Schaumstoff verstärkte Seite des Bezugs (siehe Abb. 103, Pos. 1) **an der Außenseite der Pelotte** befindet, an der die Schraubköpfe angebracht sind.
2) Den Bezug an dem Ende, an dem sich keine Lasche befindet (siehe Abb. 104, Pos. 1) zuerst über die Pelotte ziehen.
3) Den Bezug mit der Lasche über die Pelotte ziehen (siehe Abb. 104, Pos. 2).
4) Die Lasche einklappen und den Klettverschluss schließen (siehe Abb. 105).
5) Die Polster aufsetzen (siehe Seite 46).

102



103







7.5.1.5.2 Haltebügelbezug abnehmen und aufsetzen

Haltebügelbezug abnehmen

1) Den Haltebügel nach oben herausziehen (siehe Abb. 106).
2) Das Polster vom Haltebügel abziehen.

Haltebügelbezug aufsetzen

1) Das Polster auf den Haltebügel aufschieben.
2) Den Haltebügel aufsetzen (siehe Seite 32).



7.5.2 Desinfektion

1) Vor der Desinfektion die Polster gründlich reinigen.
2) Alle Teile des Produkts mit Desinfektionsmittel feucht abwischen.

Wichtige Hinweise zur Desinfektion

- Zur Desinfektion nur farblose Mittel auf Wasserbasis verwenden. Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.
- Vor jeder Desinfektion die Polster und Griffe gründlich reinigen.

8 Wartung und Reparatur

8.1 Wartung

⚠ WARNUNG

Fehlerhafte Wartungsarbeiten

Schwere Verletzungen des Benutzers, Schäden am Produkt durch Nichtbeachten von Wartungsintervallen

- ► Führen Sie nur die Wartungsarbeiten durch, die in diesem Kapitel beschrieben werden. Alle weiteren Wartungs- und Servicearbeiten dürfen nur durch das Fachpersonal erfolgen.
- ► Lassen Sie das Produkt **1 x jährlich** auf Funktionstüchtigkeit und Fahrsicherheit überprüfen und warten.
- ► Lassen Sie das Produkt bei Benutzern mit sich ändernder Anatomie (wie z. B. Körpermaße, -gewicht) oder bei Benutzern mit sich änderndem Krankheitsbild mindestens **1 x halbjährlich** überprüfen, einstellen und warten.

- Die Funktionsfähigkeit des Produkts **vor jedem Einsatz** überprüfen.
- Bei festgestellten Mängeln darf das Produkt nicht verwendet werden. Dies gilt insbesondere bei Instabilität des Produkts oder geändertem Fahrverhalten sowie bei Problemen mit der Sitzposition des Benutzers oder der Stabilität des Sitzes. Um die Mängel zu beheben ist umgehend das Fachpersonal zu informieren.
- Gleiches gilt, wenn lockere, verschlissene, verbogene oder beschädigte Teile, Rahmenrisse oder Rahmenbrüche bemerkt werden.
- Einige Wartungsarbeiten können in einem festgelegten Umfang zu Hause durchgeführt werden (siehe Kapitel „Wartungsintervalle“).
- Unterbleibt die Wartung des Produkts, kann dies zu Verletzungsgefahren für den Benutzer des Produkts führen.

8.1.1 Wartungsintervalle

Überprüfen Sie die folgenden Funktionen in den angegebenen Abständen. Bei den Wartungsarbeiten darf der Benutzer nicht in der Sitzeinheit sitzen:

Komponente	Tätigkeit	Vor Fahrtantritt	wöchentlich	monatlich
Sitzeinheit	Befestigung am Fahrgestell prüfen			X
	Arretierung der Sitzkantelung prüfen	X		
	Funktion der Drehgriffe prüfen			X
Beinstütze	Auf Beschädigung prüfen			X
	Beinstütze und Winkelverstellmechanismus auf Stabilität prüfen			X
	Kantenschutzprofil auf Beschädigungen prüfen			X
Aufnahmen für Optionen	Aufnahmen auf Beschädigungen prüfen			X
Polster/Gurte	Zustand der Polster prüfen			X
	Gurte auf Beschädigungen prüfen		X	
	Gurtschloss auf Funktion überprüfen	X		
Produkt	Lesbarkeit aller Etiketten und Kennzeichnungen am Produkt prüfen			X

8.2 Reparatur

⚠ WARNUNG

Verbotene Reparaturarbeiten

Schwere Verletzungen des Benutzers, Schäden am Produkt durch Einstell- und Montagefehler

- ► Alle Reparaturarbeiten dürfen nur durch das Fachpersonal erfolgen.

9 Entsorgung

9.1 Hinweise zur Entsorgung

Das Produkt ist zur Entsorgung an das Fachpersonal zurückzugeben.

Alle Komponenten des Produkts sind gemäß den jeweiligen landesspezifisch geltenden Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen.

10 Rechtliche Hinweise

Alle rechtlichen Bedingungen unterliegen dem jeweiligen Landesrecht des Verwenderlandes und können dementsprechend variieren.

10.1 Haftung

Der Hersteller haftet, wenn das Produkt gemäß den Beschreibungen und Anweisungen in diesem Dokument verwendet wird. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Dokuments, insbesondere durch unsachgemäße Verwendung oder unerlaubte Veränderung des Produkts verursacht werden, haftet der Hersteller nicht.

10.2 Garantie

Nähere Informationen zu den Garantiebedingungen erteilt das Fachpersonal, das dieses Produkt angepasst hat oder der Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite).

10.3 Lebensdauer

Erwartete Lebensdauer: **4 Jahre**

Die erwartete Lebensdauer wurde bei der Auslegung, der Herstellung und den Vorgaben zur bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts zu Grunde gelegt. Diese beinhalten auch Vorgaben zur Instandhaltung, zur Sicherung der Wirksamkeit und zur Sicherheit des Produkts.

11 Technische Daten

INFORMATION

- ► Viele technische Daten sind nachfolgend in mm angegeben. Beachten Sie, dass – sofern nicht anders angegeben – die Einstellungen am Produkt nicht im mm-Bereich, sondern nur in Schritten von ca. **0,5 cm** oder **1 cm** vorgenommen werden.
- ► Beachten Sie, dass bei Einstellarbeiten die erreichten Werte von den nachfolgend aufgeführten Werten abweichen können. Die Abweichung kann **±10 mm und ±2°** betragen.

Kimba Neo Sitzeinheit	**Größe 1**	**Größe 2**
Sitzbreite [mm]	200 – 300	260 – 350
Sitztiefe [mm]	190[1] – 310	240 – 400
Höhe der Rückenlehne [mm]	410 – 610	560 – 700
Höhe der Rückenlehne (bei Verwendung von individuell einstellbaren Kopfstützen sind die Maße der Rückenlehne ohne die Kopfstützen angegeben) [mm]	315 – 455	390 – 560
Neigung der Rückenlehne [°]	80 – 180[2] [3] [4]	80 – 180[3]
Höhe der Schultergurtdurchlässe (min./max.) [mm]	250/450	360/500
Breite der Schultergurtdurchlässe [mm]	50	50
Unterschenkellängen [mm]:		
• Beinstütze, Standard und winkelverstellbar	190 – 310	200 – 370
• Beinstütze, winkelverstellbar, für kürze Unterschenkellängen	120 – 190	
Max. Benutzergewicht [kg][5] [6]	40[7]	40
Max. Benutzergewicht bei Verwendung in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) [kg][8]	40[7]	40
Gewicht [kg]	7	8,5
Faltmaße mit Hüftpelotten (L x B x H) [mm]	580 x 370 x 420	590 x 430 x 580

[1] Mit Option Sitztiefenverkürzer ab **140 mm** möglich.

[2] Mit Option Sitztiefenverkürzer: **80° – 160°**.

[3] Mit Option Rückenwinkelbegrenzer: **80° – 130°**.

[4] Kann durch die Schiebebügeleinstellung am Untergestell Kimba Home (Kimba 470G71=900*") begrenzt sein.

[5] **Bitte beachten:** Das maximale Benutzergewicht der Sitzeinheit richtet sich nach der maximalen Zuladung des verwendeten Untergestells. Ist das maximale Benutzergewicht der Sitzeinheit **plus** deren Eigengewicht höher als die maximale Zuladung des Untergestells, gilt ein entsprechend niedrigeres Benutzergewicht für die Sitzeinheit.

[6] Für die Kombination Kimba Neo Straßenuntergestell und Kimba Neo Sitzeinheit gilt Folgendes:

- **Maximales Benutzergewicht der Sitzeinheit** (40 kg) **plus** das **Eigengewicht der Sitzeinheit** (7 kg, für Größe 1) = 47 kg
- **Maximale Zuladung des Straßenuntergestells** (55 kg) **minus** das **maximale Benutzergewicht der Sitzeinheit** und **deren Eigengewicht** (47 kg) = 8 kg, die für weiteres Zubehör und das Gewicht in der Ablagetasche übrig bleiben

[7] Bei Verwendung der "Beinstütze, winkelverstellbar für kurze Unterschenkellänge" gilt ein maximales Benutzergewicht von **35 kg**.

[8] Hierzu die Hinweise im Kapitel „Verwendung in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP)“ beachten.

Umgebungsbedingungen

Temperaturen und Luftfeuchtigkeit	
Gebrauchstemperatur [°C (°F)]	-10 bis +40 (14 bis 104)
Transport- und Lagertemperatur [°C (°F)]	-10 bis +40 (14 bis 104)
Luftfeuchtigkeit [%]	10 bis 85; nicht kondensierend

12 Anhänge

12.1 Grenzwerte für im Zug transportierbare Reha-Kinderwagen

INFORMATION

► Die Produkte der Baureihe erfüllen grundsätzlich die technischen Mindestanforderungen der Verordnung (EU) Nr. 1300/2014 bezüglich der Zugänglichkeit von Eisenbahnen für Menschen mit Behinderungen.

Merkmal	**Grenzwert (gemäß Verordnung (EU) Nr. 1300/2014)**
Länge [mm]	1200 (zuzüglich 50 mm für die Füße)
Breite [mm]	700 (zuzüglich 50 mm an jeder Seite für die Hände bei Fortbewegung)
Kleinste Räder ["]	ca. 3 oder größer (laut Verordnung muss das kleinste Rad einen Spalt mit 75 mm horizontaler und 50 mm vertikaler Abmessung überwinden können)
Höhe [mm]	max. 1375; einschließlich eines 1,84 m großen männlichen Benutzers (95. Perzentil)
Wendekreis [mm]	1500
Höchstgewicht [kg]	200 (Produkt mit Benutzer, einschließlich Gepäck)
Maximale Höhe eines überwindbaren Hindernisses [mm]	50
Bodenfreiheit [mm]	60 (bei einem Steigungswinkel von 10° muss die Bodenfreiheit für die Vorwärtsfahrt am Ende der Steigung mindestens 60 mm unter der Fußstütze betragen)
Maximaler Neigungswinkel, bei dem das Produkt stabil bleibt [°]	6 (dynamische Stabilität in allen Richtungen) 9 (statische Stabilität in allen Richtungen, auch bei angezogener Bremse)





Kundenservice/Customer Service

Europe

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH
Max-Näder-Str. 15 · 37115 Duderstadt · Germany
T +49 5527 848-3433 · F +49 5527 848-1460
healthcare@ottobock.de · www.ottobock.de

Otto Bock Healthcare Products GmbH
Brehmstraße 16 · 1110 Wien · Austria
F +43 1 5267985
service-admin.vienna@ottobock.com · www.ottobock.at

Otto Bock Adria d.o.o. Sarajevo
Ramiza Salčina 85
71000 Sarajevo · Bosnia-Herzegovina
T +387 33 255-405 · F +387 33 255-401
obadria@bih.net.ba · www.ottobockadria.com.ba

Otto Bock Bulgaria Ltd.
41 Tzar Boris III' Blvd. · 1612 Sofia · Bulgaria
T +359 2 80 57 980 · F +359 2 80 57 982
info@ottobock.bg · www.ottobock.bg

Otto Bock Suisse AG
Luzerner Kantonsspital 10 · 6000 Luzern 16 · Suisse
T +41 41 455 61 71 · F +41 41 455 61 70
suisse@ottobock.com · www.ottobock.ch

Otto Bock ČR s.r.o.
Protetická 460 · 33008 Zruč-Senec · Czech Republic
T +420 377825044 · F +420 377825036
email@ottobock.cz · www.ottobock.cz

Otto Bock Iberica S.A.
C/Majada, 1 · 28760 Tres Cantos (Madrid) · Spain
T +34 91 8063000 · F +34 91 8060415
info@ottobock.es · www.ottobock.es

Otto Bock France SNC
4 rue de la Réunion - CS 90011
91978 Courtaboeuf Cedex · France
T +33 1 69188830 · F +33 1 69071802
information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Healthcare plc
32, Parsonage Road · Englefield Green
Egham, Surrey TW20 0LD · United Kingdom
T +44 1784 744900 · F +44 1784 744901
bockuk@ottobock.com · www.ottobock.co.uk

Otto Bock Hungária Kft.
Tatai út 74. · 1135 Budapest · Hungary
T +36 1 4511020 · F +36 1 4511021
info@ottobock.hu · www.ottobock.hu

Otto Bock Adria d.o.o.
Dr. Franje Tuđmana 14 ·10431 Sveta Nedelja · Croatia
T +385 1 3361 544 · F +385 1 3365 986
ottobockadria@ottobock.hr · www.ottobock.hr

Otto Bock Italia Srl Us
Via Filippo Turati 5/7 · 40054 Budrio (BO) · Italy
T +39 051 692-4711 · F +39 051 692-4720
info.italia@ottobock.com · www.ottobock.it

Otto Bock Benelux B.V.
Mandenmaker 14 · 5253 RC
Nieuwkuijk · The Netherlands
T +31 73 5186488 · F +31 73 5114960
info.benelux@ottobock.com · www.ottobock.nl

Industria Ortopédica Otto Bock Unip. Lda.
Av. Miguel Bombarda, 21 - 2º Esq.
1050-161 Lisboa · Portugal
T +351 21 3535587 · F +351 21 3535590
ottobockportugal@mail.telepac.pt

Otto Bock Polska Sp. z o. o.
Ulica Koralowa 3 · 61-029 Poznań · Poland
T +48 61 6538250 · F +48 61 6538031
ottobock@ottobock.pl · www.ottobock.pl

Otto Bock Romania srl
Şos de Centura Chitila - Mogoşoaia Nr. 3
077405 Chitila, Jud. Ilfov · Romania
T +40 21 4363110 · F +40 21 4363023
info@ottobock.ro · www.ottobock.ro

OOO Otto Bock Service
p/o Pultikovo, Business Park „Greenwood“,
Building 7, 69 km MKAD
143441 Moscow Region/Krasnogorskiy Rayon
Russian Federation
T +7 495 564 8360 · F +7 495 564 8363
info@ottobock.ru · www.ottobock.ru

Otto Bock Scandinavia AB
Koppargatan 3 · Box 623 · 60114 Norrköping · Sweden
T +46 11 280600 · F +46 11 312005
info@ottobock.se · www.ottobock.se

Otto Bock Slovakia s.r.o.
Röntgenova 26 · 851 01 Bratislava 5 · Slovak Republic
T +421 2 32 78 20 70 · F +421 2 32 78 20 89
info@ottobock.sk · www.ottobock.sk

Otto Bock Sava d.o.o.
Industrijska bb · 34000 Kragujevac · Republika Srbija
T +381 34 351 671 · F +381 34 351 671
info@ottobock.rs · www.ottobock.rs

Otto Bock Ortopedi ve
Rehabilitasyon Tekniği Ltd. Şti.
Mecidiyeköy Mah. Lati Lokum Sok.
Meriç Sitesi B Blok No: 30/B
34387 Mecidiyeköy-İstanbul · Turkey
T +90 212 3565040 · F +90 212 3566688
info@ottobock.com.tr · www.ottobock.com.tr

Africa

Otto Bock Algérie E.U.R.L.
32, rue Ahcène Outaleb - Coopérative les Mimosas
Mackle-Ben Aknoun · Alger · DZ Algérie
T +213 21 913863 · F +213 21 913863
information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Egypt S.A.E.
28 Soliman Abaza St. Mohandessein - Giza · Egypt
T +20 2 37606818 · F +20 2 37605734
info@ottobock.com.eg · www.ottobock.com.eg

Otto Bock South Africa (Pty) Ltd
Building 3 Thornhill Office Park · 94 Bekker Road
Midrand · Johannesburg · South Africa
T +27 11 564 9360
info-southafrica@ottobock.co.za
www.ottobock.co.za

Americas

Otto Bock Argentina S.A.
Av. Belgrano 1477 · CP 1093
Ciudad Autônoma de Buenos Aires · Argentina
T +54 11 5032-8201 / 5032-8202
atencionclientes@ottobock.com.ar
www.ottobock.com.ar

Otto Bock do Brasil Tecnica Ortopédica Ltda.
Alameda Maria Tereza, 4036, Bairro Dois Córregos
CEP: 13.278-181, Valinhos-São Paulo · Brasil
T +55 19 3729 3500 · F +55 19 3269 6061
ottobock@ottobock.com.br · www.ottobock.com.br

Otto Bock HealthCare Canada
5470 Harvester Road
Burlington, Ontario, L7L 5N5, Canada
T +1 800 665 3327 · F +1 800 463 3659
CACustomerService@ottobock.com
www.ottobock.ca

Oficina Ottobock Habana
Calle 3ra entre 78 y 80.
Edificio Jerusalen · Oficina 112 · Calle 3ra.
Playa, La Habana. Cuba
T +53 720 430 69 · +53 720 430 81
hector.corcho@ottobock.com.br
www.ottobock.com.br

Otto Bock HealthCare Andina Ltda.
Calle 138 No 53-38 · Bogotá · Colombia
T +57 1 8619988 · F +57 1 8619977
info@ottobock.com.co · www.ottobock.com.co

Otto Bock de Mexico S.A. de C.V.
Prolongación Calle 18 No. 178-A
Col. San Pedro de los Pinos
C.P. 01180 México, D.F. · Mexico
T +52 55 5575 0290 · F +52 55 5575 0234
info@ottobock.com.mx · www.ottobock.com.mx

Otto Bock HealthCare LP
11501 Alterra Parkway Suite 600
Austin, TX 78758 · USA
T +1 800 328 4058 · F +1 800 962 2549
USCustomerService@ottobock.com
www.ottobockus.com

Asia/Pacific

Otto Bock Australia Pty. Ltd.
Suite 1.01, Century Corporate Centre
62 Norwest Boulevarde
Baulkham Hills NSW 2153 · Australia
T +61 2 8818 2800 · F +61 2 8814 4500
healthcare@ottobock.com.au · www.ottobock.com.au

Beijing Otto Bock Orthopaedic Industries Co., Ltd.
B12E, Universal Business Park
10 Jiuxianqiao Road, Chao Yang District
Beijing, 100015, P.R. China
T +8610 8598 6880 · F +8610 8598 0040
news-service@ottobock.com.cn
www.ottobock.com.cn

Otto Bock Asia Pacific Ltd.
Unit 1004, 10/F, Greenfield Tower, Concordia Plaza
1 Science Museum Road, Tsim Sha Tsui
Kowloon, Hong Kong · China
T +852 2598 9772 · F +852 2598 7886
info@ottobock.com.hk · www.ottobock.com

Otto Bock HealthCare India Pvt. Ltd.
20th Floor, Express Towers
Nariman Point, Mumbai 400 021 · India
T +91 22 2274 5500 / 5501 / 5502
information@indiaottobock.com · www.ottobock.in

Otto Bock Japan K. K.
Yokogawa Building 8F, 4-4-44 Shibaura
Minato-ku, Tokyo, 108-0023 · Japan
T +81 3 3798-2111 · F +81 3 3798-2112
ottobock@ottobock.co.jp · www.ottobock.co.jp

Otto Bock Korea HealthCare Inc.
4F Agaworld Building · 1357-74, Seocho-dong
Seocho-ku, 137-070 Seoul · Korea
T +82 2 577-3831 · F +82 2 577-3828
info@ottobockkorea.com · www.ottobockkorea.com

Otto Bock South East Asia Co., Ltd.
1741 Phaholyothin Road
Kwaeng Chatuchark · Khet Chatuchark
Bangkok 10900 · Thailand
T +66 2 930 3030 · F +66 2 930 3311
obsea@otttobock.co.th · www.ottobock.co.th

Other countries

Ottobock SE & Co. KGaA
Max-Näder-Straße 15 · 37115 Duderstadt · Germany
T +49 5527 848-1590 · F +49 5527 848-1676
reha-export@ottobock.de · www.ottobock.com

Ihr Fachhändler | Your specialist dealer

Otto Bock Mobility Solutions GmbH
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee/Germany
www.ottobock.com

© Ottobock · 647H893=de_INT-12-2005